

BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht	5		
1.1	Straftaten nach Gesetz	5	2.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität 35
1.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	5	2.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten 35
1.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	6	2.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich 35
1.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	6	2.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit 36
1.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	6	2.4	Straftaten gegen das Vermögen 37
1.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7	2.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten 37
1.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	8	2.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich 38
1.3	Straftaten: Geografische Verteilung	9	2.5	Raub 39
1.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	9	2.5.1	Tatmittel bei Raub 39
1.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	11	2.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich 39
1.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	13	2.6	Diebstahl 40
1.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	15	2.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen 40
1.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	15	2.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich 41
1.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	15	2.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit 42
1.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	17	2.7	Fahrzeugdiebstahl 44
1.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	19	2.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp 44
1.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	22	2.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich 44
1.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	23	2.8	Sachbeschädigung 45
2	Detailbereiche	24	2.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext 45
2.1	Gewaltstraftaten	24	2.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich 45
2.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	24	2.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise 46
2.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	25	2.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit 47
2.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	26	2.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG) 48
2.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	28	2.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung 48
2.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	30	2.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich 49
2.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	31	2.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung 50
2.2	Häusliche Gewalt	32	2.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen 52
2.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	32	2.9.5	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen 54
2.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	33	2.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) 55
2.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	34	2.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung 55

2.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	56	3.1.9	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	73
2.11	Digitale Kriminalität	57	4	Methodisches Glossar	74
2.11.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	57	4.1	Einführung	74
2.11.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	58	4.2	Definitionen	74
2.11.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	59	4.2.1	Fall	74
3	Zeitreihen	60	4.2.2	Straftat	74
3.1	Straftaten nach Gesetz	60	4.2.3	Aufklärung	74
3.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	61	4.2.4	Beschuldigte Person	74
3.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	63	4.2.5	Geschädigte Person	75
3.1.3	Gewaltstraftaten	64	4.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	75
3.1.4	Straftaten häusliche Gewalt	66	4.2.7	Gemeindestand	75
3.1.5	Straftaten gegen das Vermögen	67	4.3	Auswertungsprinzipien	75
3.1.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	68	4.3.1	Ausgangsstatistik	75
3.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	70	4.3.2	Tatortprinzip	75
3.1.8	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	71	4.3.3	Personen- oder Einfachzählung	75
			4.3.4	Absolute Zahlen	75
			4.3.5	Relative Zahlen	76
			4.3.6	Grafiken	76

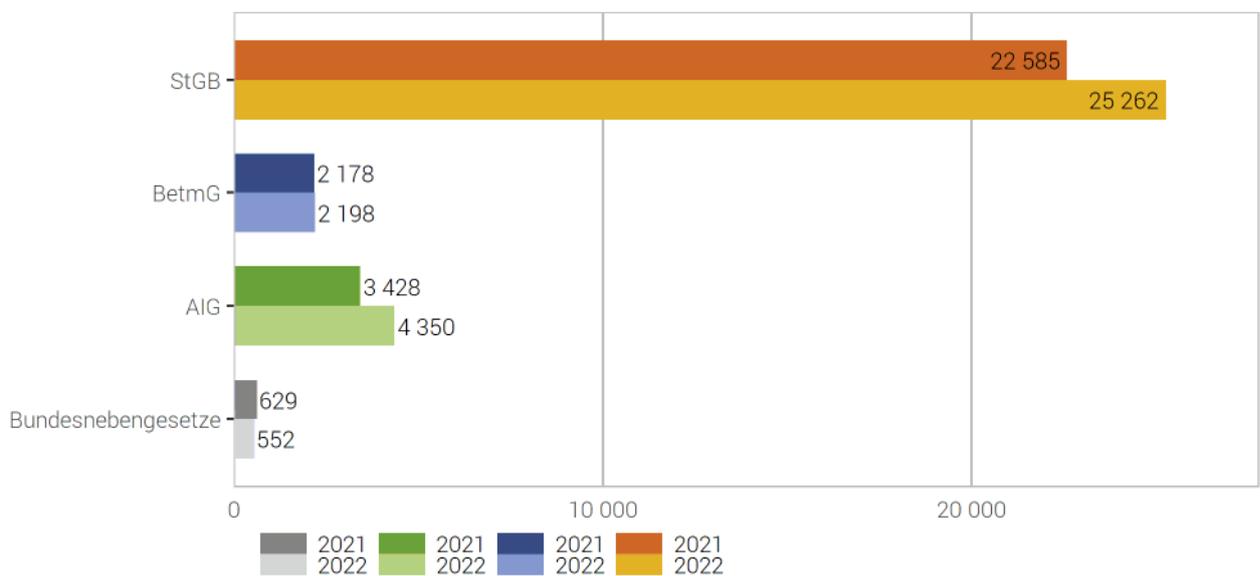
1 Übersicht

1.1 Straftaten nach Gesetz

1.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2022 auch 552 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

1.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	22 585	39,3%	25 262	37,9%	12%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 178	95,2%	2 198	94,9%	1%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	3 428	100,0%	4 350	100,0%	27%
Übrige Bundesnebengesetze	629	96,3%	552	94,6%	-12%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

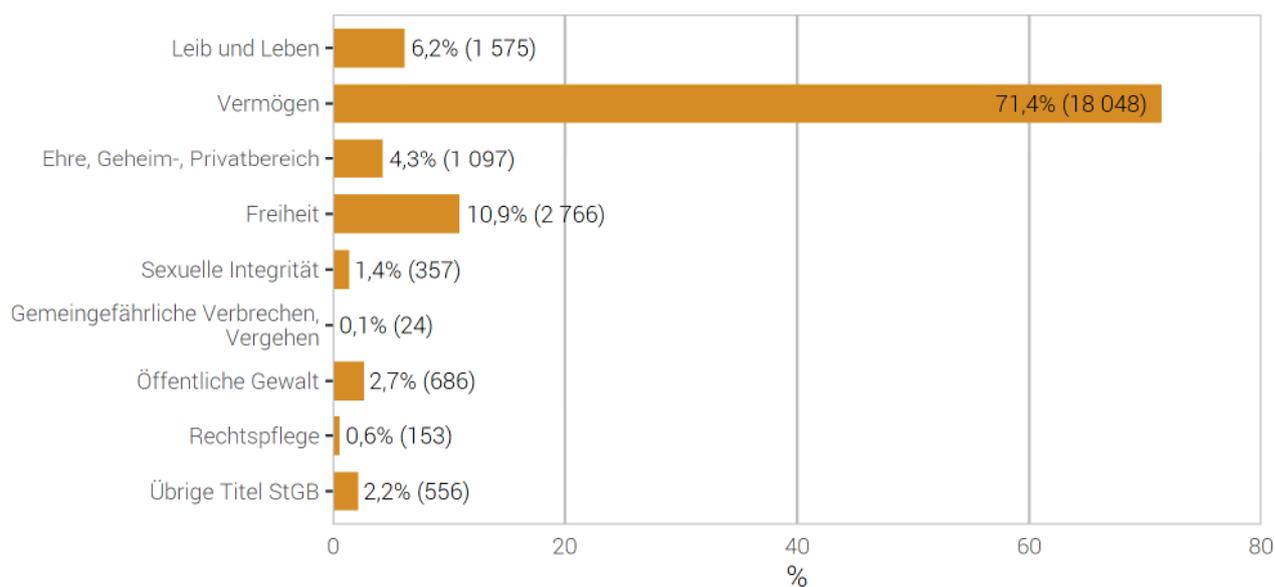
© BFS 2023

1.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

1.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

1.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	22 585	39,3%	25 262	37,9%	12%
Total gegen Leib und Leben	1 251	81,6%	1 575	79,4%	26%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	18	94,4%	17	88,2%	-6%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	22	68,2%	26	80,8%	18%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	296	73,3%	382	68,6%	29%
Total gegen das Vermögen	15 857	28,0%	18 048	25,5%	14%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	7 034	33,6%	8 548	30,9%	22%
davon Einbruchdiebstahl	1 277	19,1%	1 019	21,9%	-20%
davon Entreisssdiebstahl	36	16,7%	36	19,4%	0%
Fahrzeuginbruchdiebstahl (Art. 139)	3 418	4,1%	3 816	3,9%	12%
Raub (Art. 140)	95	42,1%	141	48,2%	48%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 440	28,2%	1 410	25,0%	-2%
Betrug (Art. 146)	1 133	55,2%	1 241	42,2%	10%
Erpressung (Art. 156)	52	23,1%	71	22,5%	37%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	48	100,0%	65	90,8%	35%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	914	80,7%	1 097	79,0%	20%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	125	73,6%	117	70,9%	-6%
Total gegen die Freiheit	3 027	45,8%	2 766	51,1%	-9%
Drohung (Art. 180)	529	80,0%	528	82,2%	0%
Nötigung (Art. 181)	119	77,3%	110	75,5%	-8%
Menschenhandel (Art. 182)	10	10,0%	20	45,0%	100%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	11	81,8%	17	76,5%	55%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	310	88,1%	285	81,8%	-8%
Total gegen die sexuelle Integrität	256	62,5%	357	65,3%	39%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	25	76,0%	36	69,4%	44%
Vergewaltigung (Art. 190)	23	65,2%	41	80,5%	78%
Exhibitionismus (Art. 194)	20	75,0%	31	74,2%	55%
Pornografie (Art. 197)	59	59,3%	90	61,1%	53%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	22	54,5%	24	50,0%	9%
Brandstiftung (Art. 221)	7	85,7%	6	50,0%	-14%
Total gegen die öffentliche Gewalt	644	96,1%	686	93,9%	7%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	319	97,5%	325	96,6%	2%
Total gegen die Rechtspflege	129	93,0%	153	92,2%	19%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	70	97,1%	79	96,2%	13%
Übrige Straftaten gegen das StGB	485	77,9%	556	71,9%	15%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

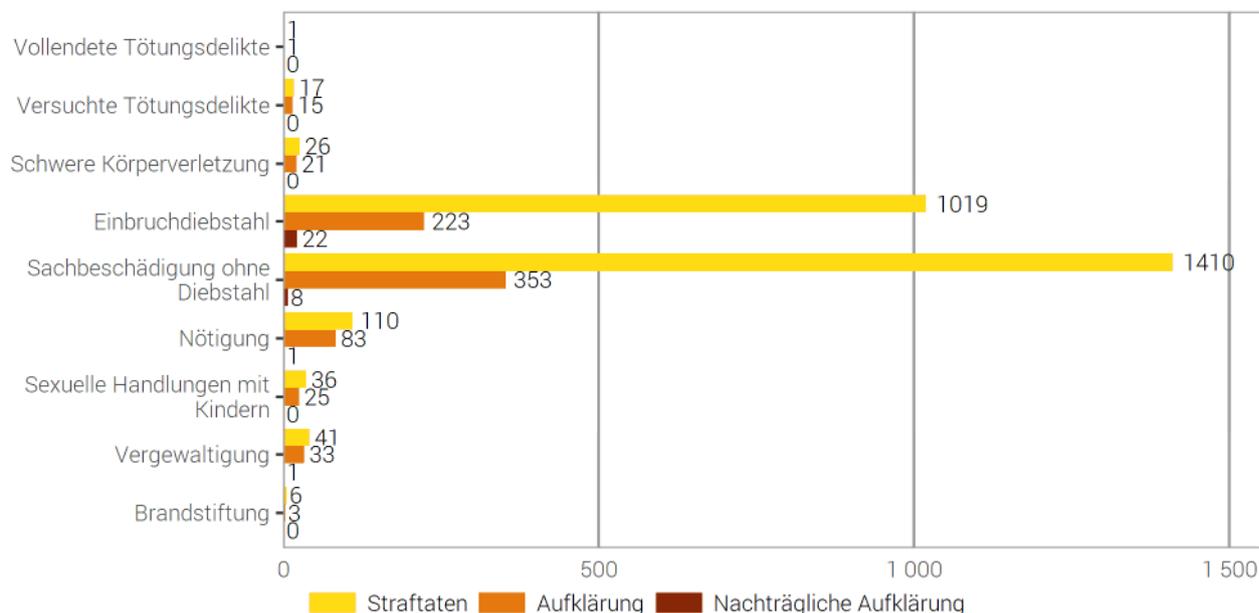
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

1.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen ¹

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

¹ Die Auswertungsmethode zu den nachträglichen Aufklärungen wurde aufgrund eines Fehlers für die PKS 2022 geändert. Die Zahlen der Kategorie «Nachträgliche Aufklärung» sind somit nicht mit jenen in den Jahresberichten der vergangenen Jahre vergleichbar.

1.3 Straftaten: Geografische Verteilung

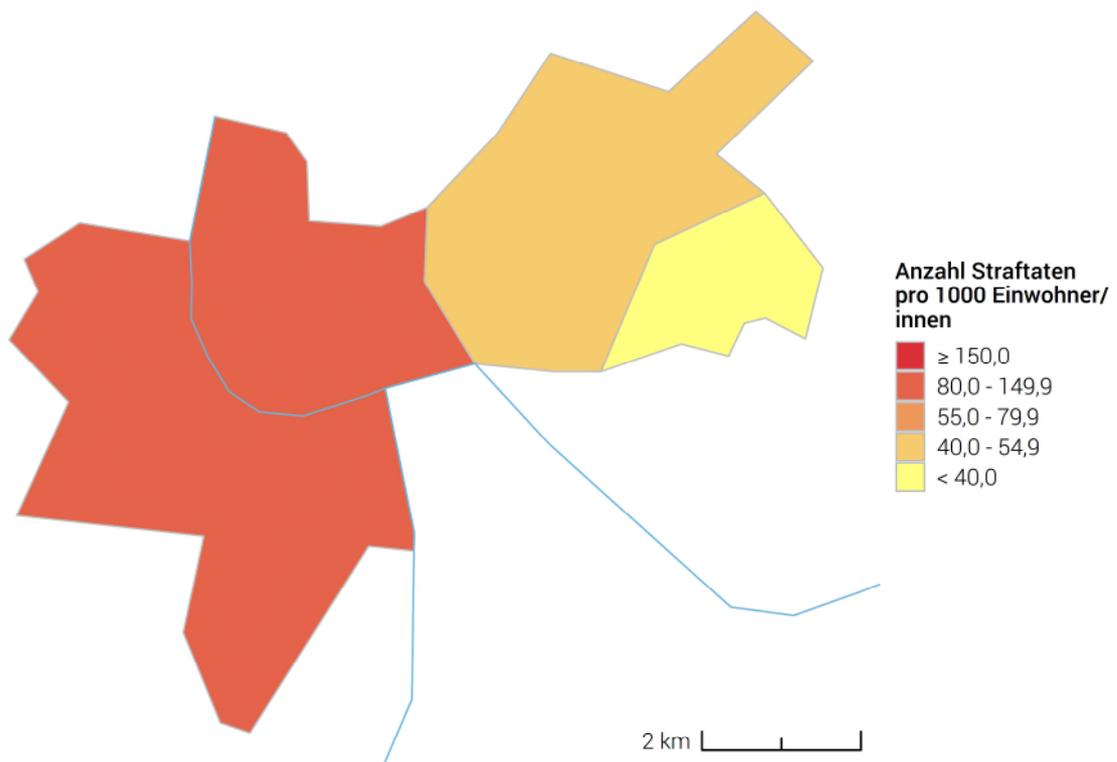
1.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

1.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

1.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 3

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Basel	21 022	173 863	120,9	23 521	173 064	135,9	12%
Riehen	876	21 705	40,4	1 046	21 755	48,1	19%
Bettingen	23	1 167	19,7	39	1 217	32,0	70%
Unbekannt BS	664	–	–	656	–	–	-1%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

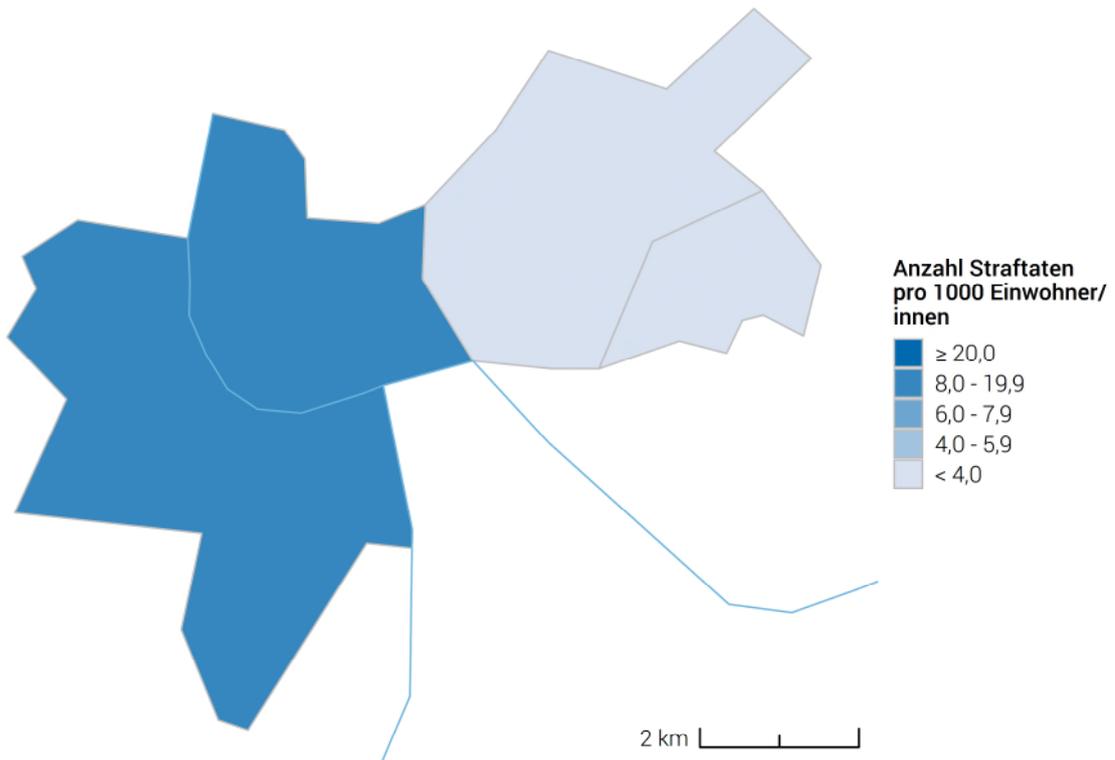
1.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

1.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

1.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Basel	2 104	173 863	12,1	2 116	173 064	12,2	1%
Riehen	53	21 705	2,4	50	21 755	2,3	-6%
Bettingen	2	1 167	1,7	0	1 217	0,0	-100%
Unbekannt BS	19	–	–	32	–	–	68%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

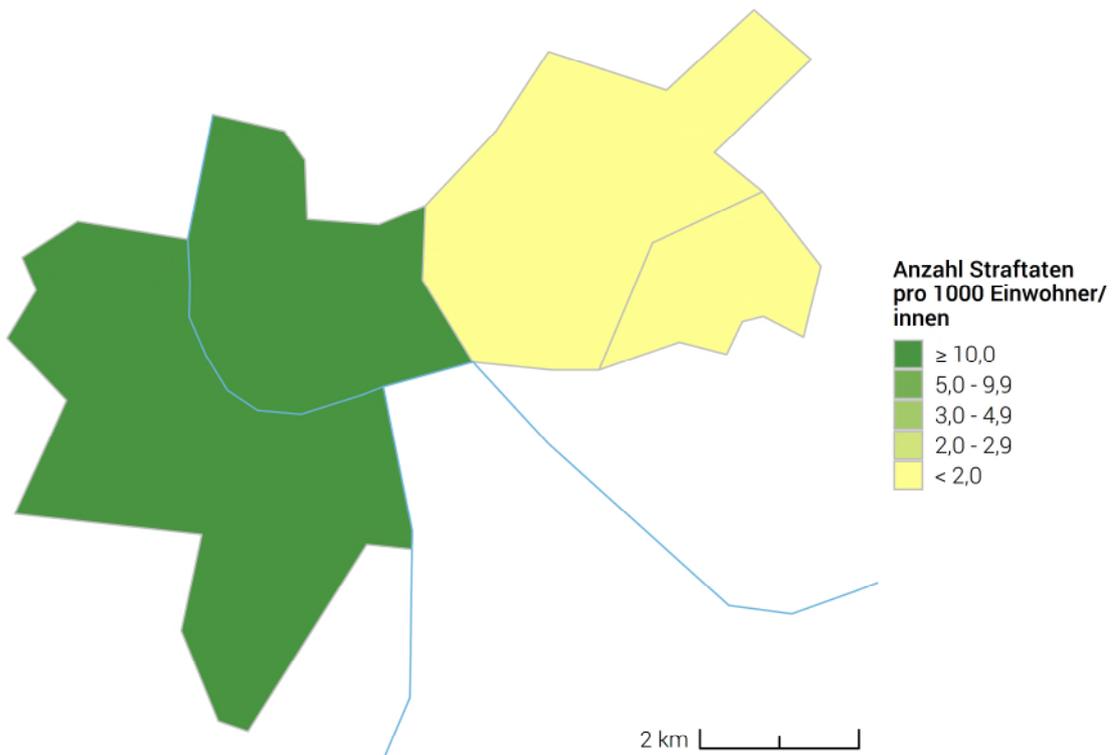
1.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

1.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2022), STATPOP (2021)

© BFS, CRIME, 2023

1.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 5

	2021			2022			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Basel	3 393	173 863	19,5	4 310	173 064	24,9	27%
Riehen	29	21 705	1,3	24	21 755	1,1	-17%
Bettingen	0	1 167	0,0	0	1 217	0,0	0%
Unbekannt BS	6	–	–	16	–	–	167%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

1.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

1.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 6

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	4 414	458	140	641	140	2 337	697	0	1
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	1 191	91	11	316	14	688	71	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	3 262	176	8	830	71	1 870	306	1	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

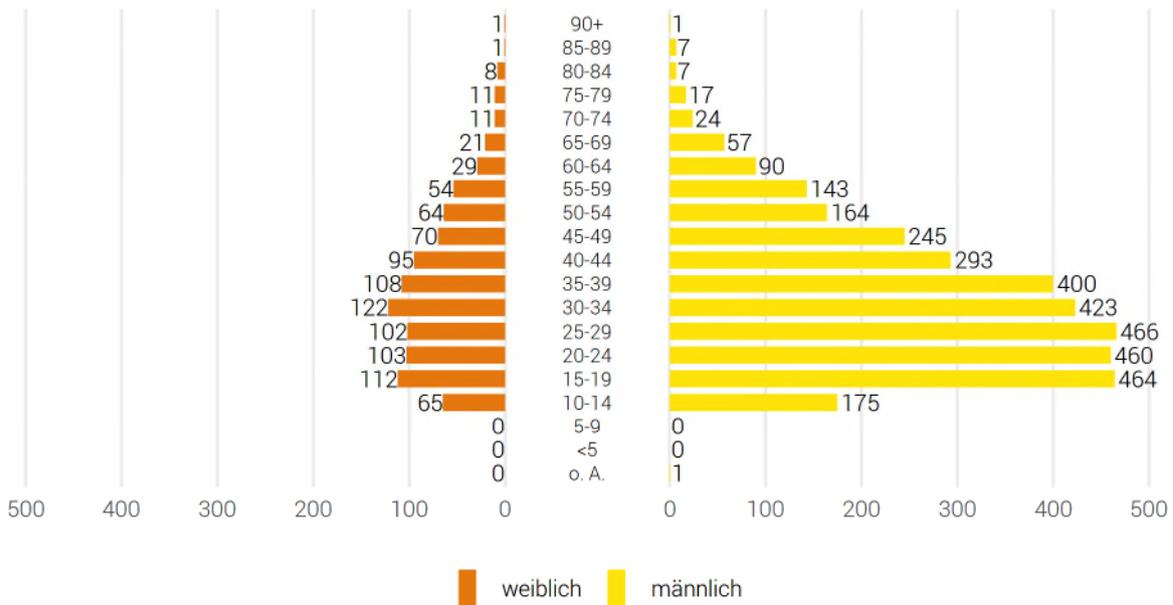
© BFS 2023

1.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

1.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 7



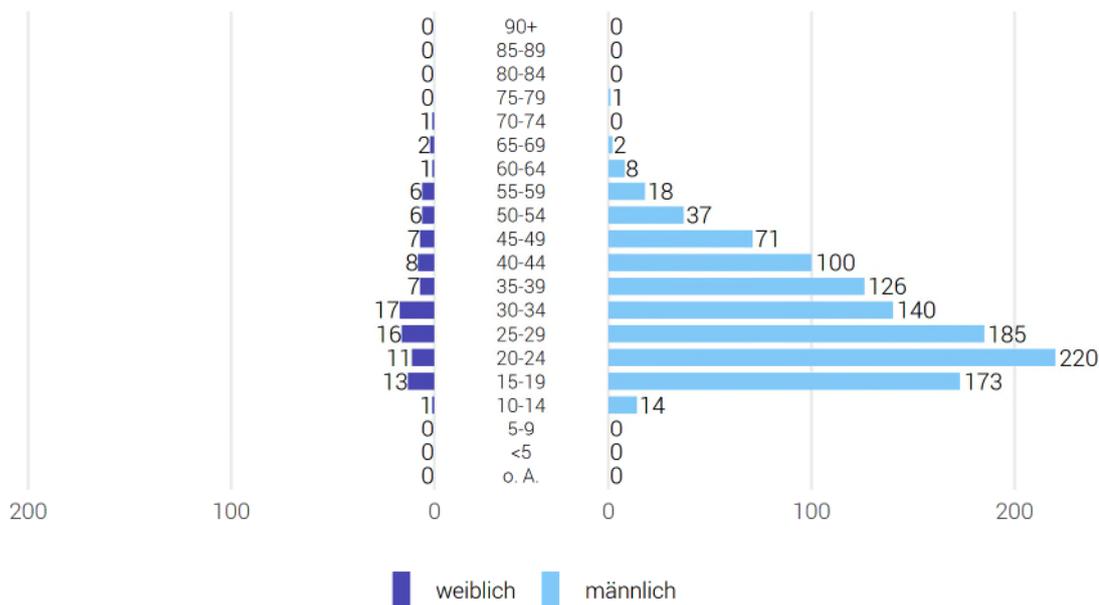
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

1.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 8



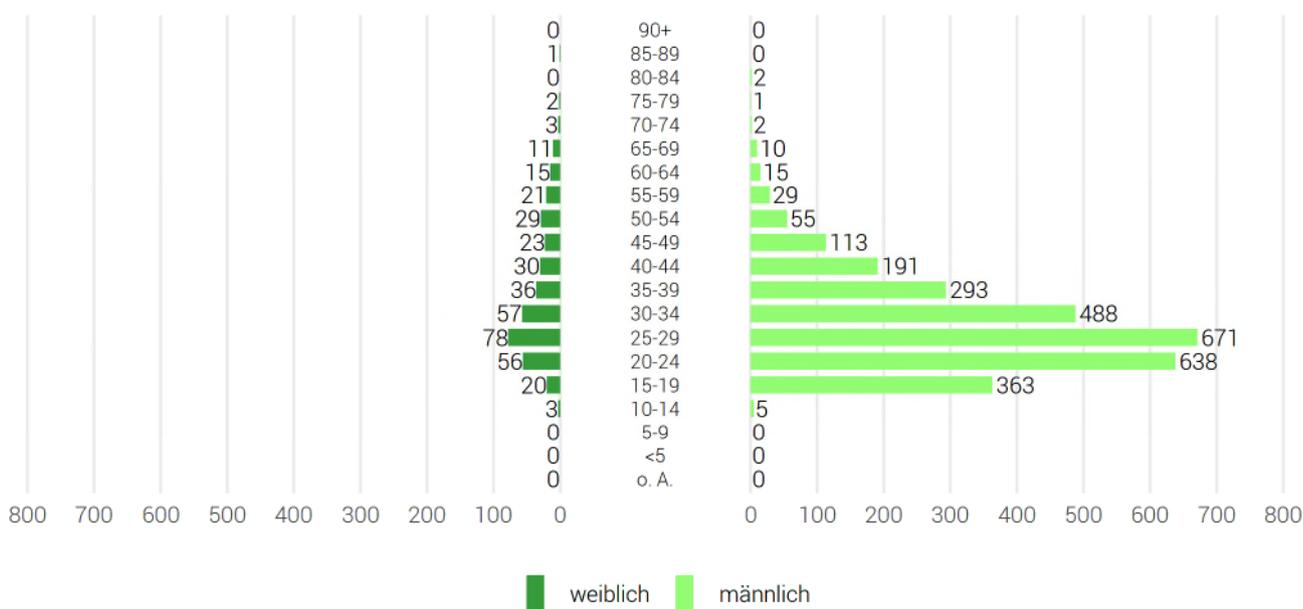
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

1.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 9



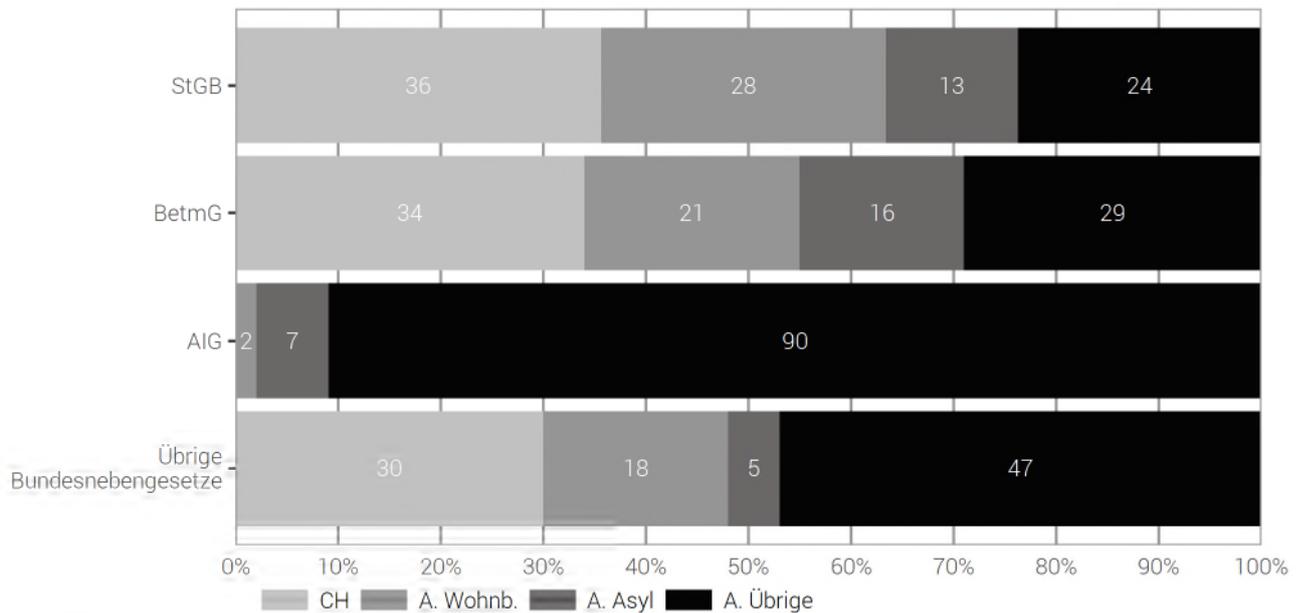
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

1.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 10



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Touristinnen/Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

1.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

1.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB): Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 7

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	4 414	2 810	561	1 043
Schweiz	1 575	1 575	–	–
Total Ausländer/innen	2 839	1 235	561	1 043
Algerien	399	5	229	165
Deutschland	300	147	0	153
Türkiye	200	176	5	19
Italien	167	139	0	28
Rumänien	146	15	0	131
Marokko	120	13	67	40
Georgien	107	0	65	42
Frankreich	101	17	0	84
Spanien	90	64	0	26
Kosovo	73	60	5	8
Serbien	68	52	1	15
Portugal	64	56	0	8
Tunesien	60	10	28	22
Nordmazedonien	57	45	2	10
Afghanistan	52	9	39	4
Eritrea	47	26	21	0
Libyen	43	4	15	24
Nigeria	42	5	1	36
Sri Lanka	40	34	5	1
Ungarn	31	18	0	13
Kroatien	31	27	0	4
Polen	30	10	0	20
Syrien	29	13	8	8
Ukraine	27	5	11	11
Brasilien	26	21	0	5
Bosnien und Herzegowina	22	13	0	9
Dominikanische Republik	22	22	0	0
Albanien	20	2	2	16
Österreich	20	14	0	6
Bulgarien	19	9	0	10
Vereinigtes Königreich	19	18	0	1
Slowakei	19	11	0	8
Niederlande	18	7	0	11
Russland	18	11	1	6
Iran	18	7	7	4
Somalia	12	3	7	2
Irak	12	5	6	1
Unbekannt	12	0	3	9
Gambia	10	5	1	4
Senegal	10	3	1	6
Indien	10	9	0	1
Übrige Nationalitäten	228	125	31	72

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

1.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 8

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 191	657	189	345
Schweiz	410	410	–	–
Total Ausländer/innen	781	247	189	345
Algerien	116	1	75	40
Deutschland	87	29	0	58
Marokko	49	5	28	16
Türkiye	48	36	4	8
Nigeria	47	0	1	46
Frankreich	40	1	0	39
Italien	33	24	0	9
Spanien	28	21	0	7
Portugal	24	15	0	9
Tunesien	21	4	9	8
Georgien	20	0	14	6
Rumänien	19	2	0	17
Eritrea	16	8	8	0
Afghanistan	13	1	10	2
Niederlande	12	2	0	10
Libyen	12	1	9	2
Brasilien	11	8	0	3
Nordmazedonien	10	7	0	3
Kosovo	10	8	0	2
Übrige Nationalitäten	165	74	31	60

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

1.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 9

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	3 261	75	235	2 951
Schweiz	17	17	–	–
Total Ausländer/innen	3 244	58	235	2 951
Algerien	442	0	101	341
Afghanistan	330	2	19	309
Tunesien	258	1	7	250
Albanien	208	1	0	207
Marokko	201	0	23	178
Syrien	171	2	27	142
Türkiye	129	6	6	117
Georgien	129	0	9	120
Nigeria	106	0	0	106
Serbien	98	0	1	97
Kosovo	96	4	1	91
Nordmazedonien	73	1	0	72
Ägypten	54	0	2	52
Libyen	51	0	9	42
Indien	49	0	0	49
Rumänien	48	10	0	38
Pakistan	47	1	0	46
Gambia	38	0	1	37
Iran	38	0	4	34
Ukraine	36	0	0	36
Irak	34	1	3	30
Bosnien und Herzegowina	33	0	1	32
Brasilien	32	2	0	30
Eritrea	24	0	7	17
Guinea	23	0	0	23
Kamerun	23	1	0	22
Russland	22	0	1	21
China	22	1	0	21
Moldova	21	0	0	21
Senegal	20	0	1	19
Kolumbien	20	1	0	19
Frankreich	17	1	0	16
Bangladesch	16	1	0	15
Italien	15	3	0	12
Kongo (Brazzaville)	15	0	0	15
Palästina	14	1	1	12
Mali	13	0	0	13
Deutschland	12	3	0	9
Somalia	12	0	1	11
Burundi	11	0	0	11
Thailand	11	0	0	11
Côte d'Ivoire	10	0	0	10
Übrige Nationalitäten	222	15	10	197

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

1.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

1.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 10

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	325	128	47	28	60	10	598
Schweizer/innen	120	53	19	12	24	2	230
Ausländer/innen	205	75	28	16	36	8	368
Wohnbevölkerung	96	41	13	8	19	4	181
Asylbevölkerung	51	8	8	3	13	4	87
übrige Ausländer/innen	58	26	7	5	4	0	100
Total Erwachsene	2 008	859	381	183	281	103	3 815
Schweizer/innen	720	308	131	60	81	45	1 345
Ausländer/innen	1 288	551	250	123	200	58	2 470
Wohnbevölkerung	542	247	101	61	80	23	1 054
Asylbevölkerung	219	100	47	29	62	17	474
übrige Ausländer/innen	527	204	102	33	58	18	942

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

1.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 11

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	58	32	2	5	5	0	102
Schweizer/innen	22	19	1	2	1	0	45
Ausländer/innen	36	13	1	3	4	0	57
Wohnbevölkerung	18	5	1	2	0	0	26
Asylbevölkerung	12	5	0	1	4	0	22
übrige Ausländer/innen	6	3	0	0	0	0	9
Total Erwachsene	572	368	89	33	21	6	1 089
Schweizer/innen	198	122	23	13	7	2	365
Ausländer/innen	374	246	66	20	14	4	724
Wohnbevölkerung	110	80	17	5	8	1	221
Asylbevölkerung	83	59	11	8	3	3	167
übrige Ausländer/innen	181	107	38	7	3	0	336

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

1.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 12

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	142	25	5	6	4	2	184
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	142	25	5	6	4	2	184
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	17	5	4	2	2	2	32
übrige Ausländer/innen	125	20	1	4	2	0	152
Total Erwachsene	2 543	402	67	31	28	6	3 077
Schweizer/innen	14	0	1	1	0	1	17
Ausländer/innen	2 529	402	66	30	28	5	3 060
Wohnbevölkerung	51	6	1	0	0	0	58
Asylbevölkerung	130	34	10	13	12	4	203
übrige Ausländer/innen	2 348	362	55	17	16	1	2 799

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

1.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 13

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	8 132	925	205	133	109	59

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

2 Detailbereiche

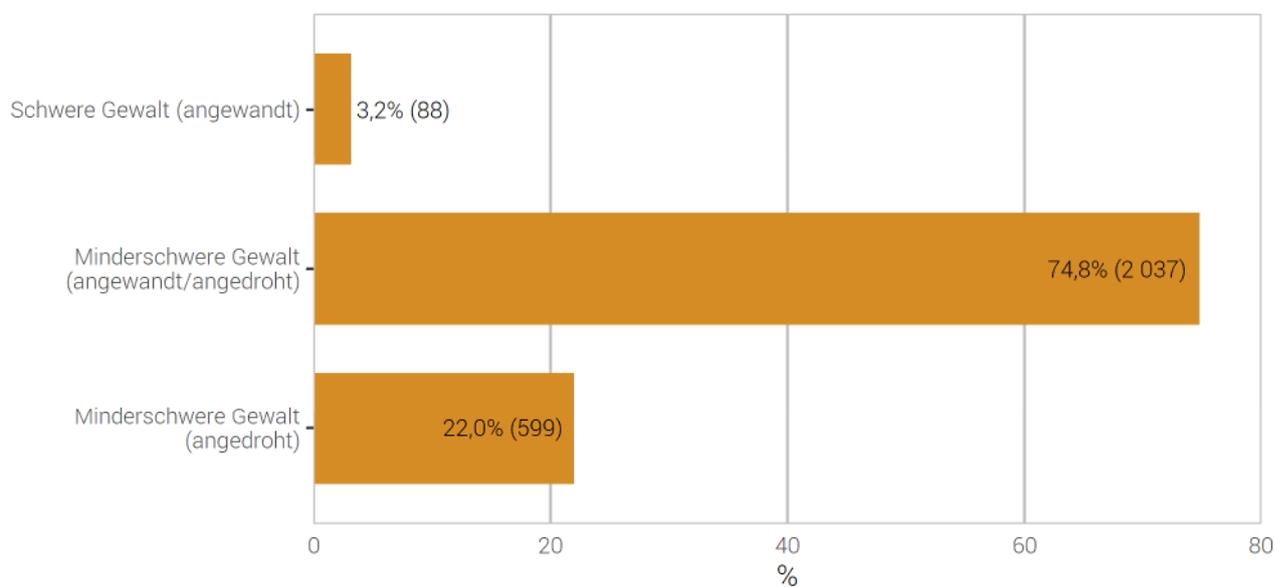
2.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

2.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 11



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 14

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	2 311	80,3%	2 724	79,1%	18%
Total schwere Gewalt (angewandt)	65	75,4%	88	81,8%	35%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	1	100,0%	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	1	100,0%	0	–	-100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	18	94,4%	17	88,2%	-6%
mit Schusswaffe	3	100,0%	0	–	-100%
mit Schneid-/Stichwaffe	7	100,0%	13	84,6%	86%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Körpergewalt	2	100,0%	3	100,0%	50%
anderes Tatmittel	5	100,0%	0	–	-100%
ohne Angabe/unbekannt	1	0,0%	0	–	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	22	68,2%	26	80,8%	18%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	7	85,7%	5	60,0%	-29%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	9	66,7%	8	75,0%	-11%
anderes Tatmittel	3	100,0%	8	100,0%	167%
ohne Angabe/unbekannt	3	0,0%	5	80,0%	67%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	23	65,2%	41	80,5%	78%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	3	66,7%	–
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 666	82,4%	2 037	80,1%	22%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	296	73,3%	382	68,6%	29%
Tätlichkeiten (Art. 126)	742	86,3%	874	82,6%	18%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	23	100,0%	91	98,9%	296%
Anzahl Fälle	5	–	19	–	280%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	37	56,8%	69	79,7%	86%
Anzahl Fälle	23	–	27	–	17%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	95	42,1%	138	47,8%	45%
Nötigung (Art. 181)	119	77,3%	110	75,5%	-8%
Zwangsheirat (Art. 181a)	2	100,0%	0	–	-100%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	11	81,8%	17	76,5%	55%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	21	76,2%	31	87,1%	48%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	319	97,5%	325	96,6%	2%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	100,0%	0	–	-100%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	580	74,8%	599	75,1%	3%
Drohung (Art. 180)	529	80,0%	528	82,2%	0%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	51	21,6%	71	22,5%	39%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

2.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

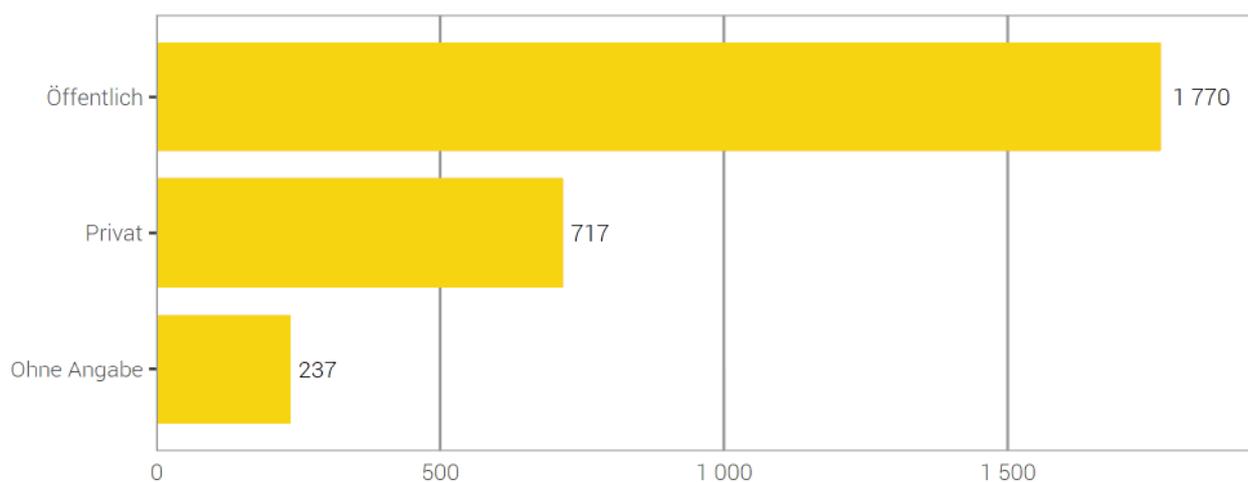
2.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 12



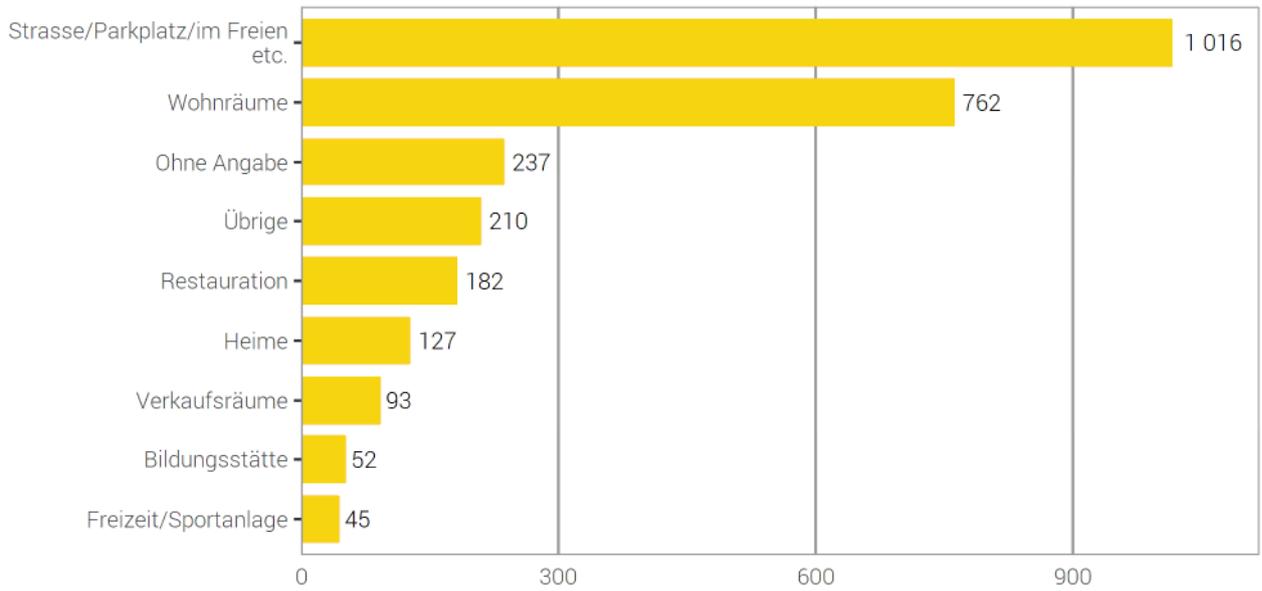
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

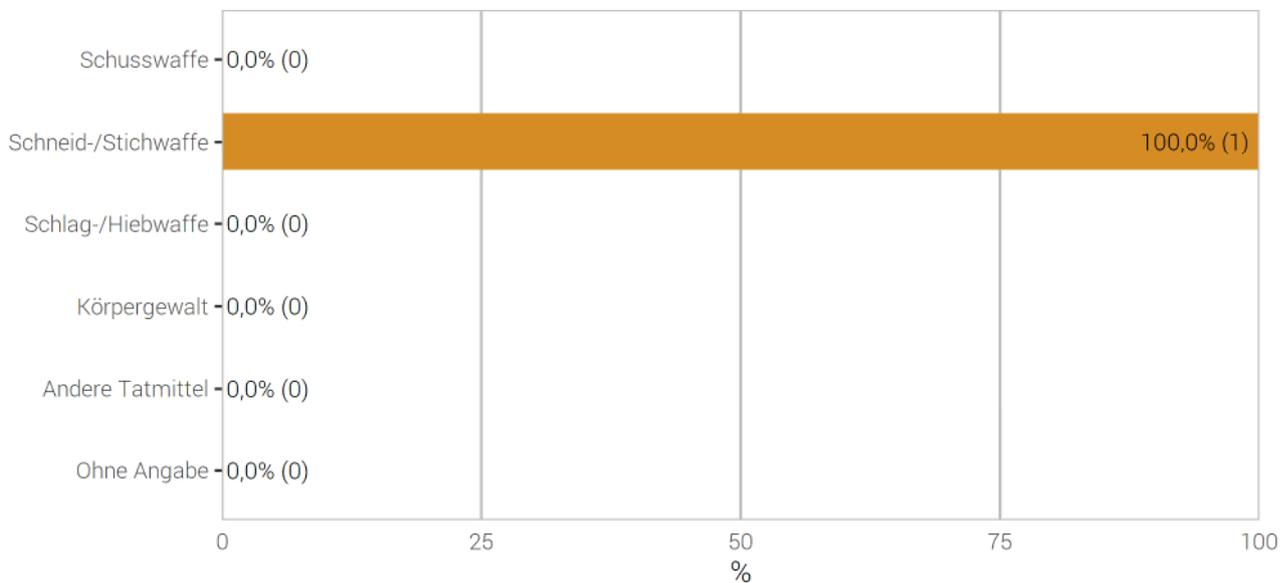
© BFS 2023

2.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

2.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 14

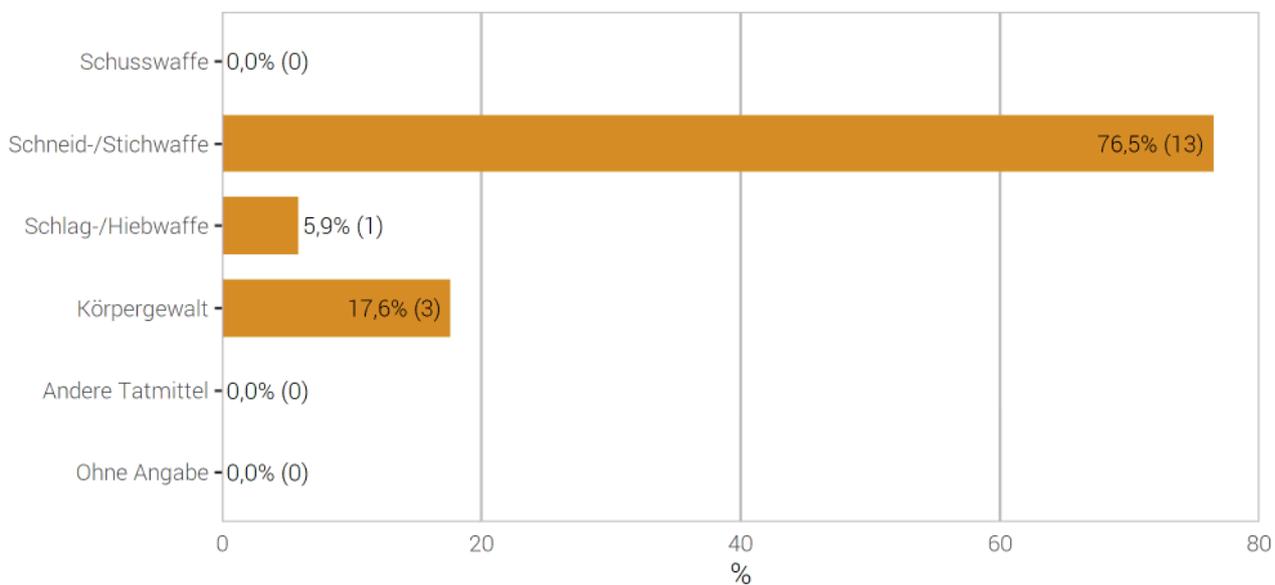


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 15



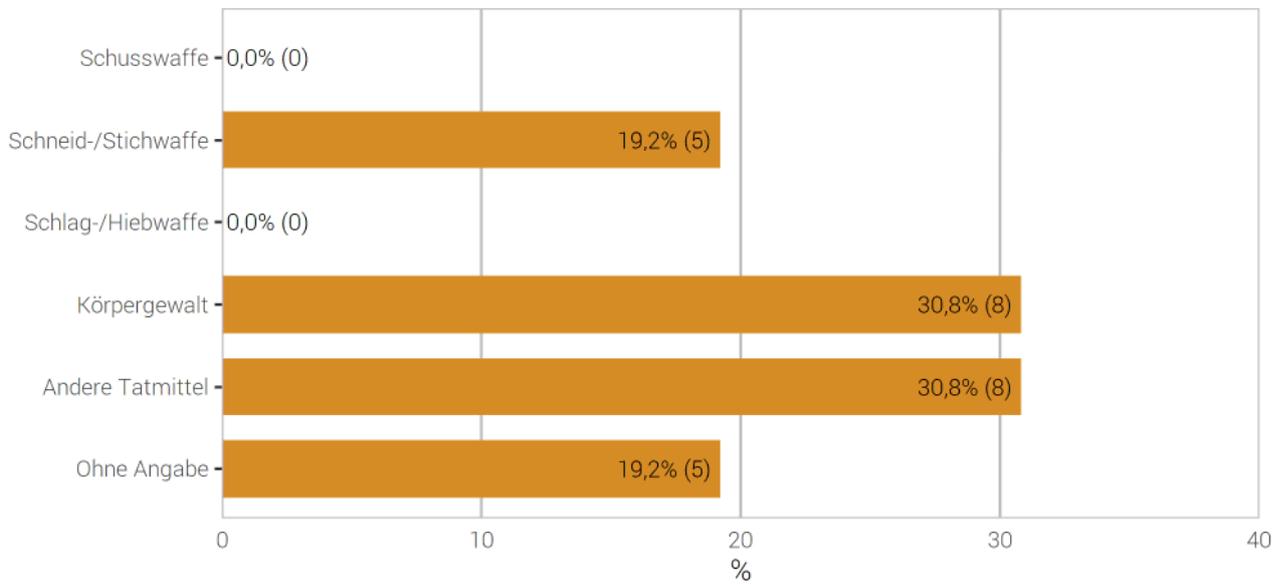
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 15

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	1 519	185	257	1 077	1 232	939	554
Total schwere Gewalt (angewandt)	78	15	12	51	74	48	31
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	16	2	5	9	15	10	3
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	11	2	5	4	11	7	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Körpergewalt	4	0	0	4	3	3	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	23	1	5	17	20	15	10
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	1	1	2	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	6	0	0	6	6	4	3
anderes Tatmittel	11	0	4	7	8	7	4
ohne Angabe/unbekannt	4	1	0	3	4	3	2
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	33	7	2	24	33	20	15
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	9	6	1	2	9	7	5
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 272	161	231	880	1 027	782	439
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	235	35	46	154	208	147	75
Tätlichkeiten (Art. 126)	641	69	94	478	477	381	265
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	90	5	23	62	79	52	22
Beteiligung Angriff (Art. 134)	52	11	20	21	46	41	26
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	86	31	21	34	77	62	24
Nötigung (Art. 181)	85	16	7	62	72	46	35
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	15	4	1	10	13	7	5
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	26	9	5	12	24	14	11
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	229	28	52	149	199	148	37
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	430	50	54	326	350	285	198
Drohung (Art. 180)	417	49	53	315	339	277	193
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	15	1	1	13	12	9	6

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 16

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	2 287	232	325	1 700	1 431	827	29
Total schwere Gewalt (angewandt)	88	14	21	53	43	45	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	17	1	7	9	16	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	13	1	6	6	13	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Körpergewalt	3	0	1	2	2	1	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	26	2	5	19	22	4	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	5	0	1	4	4	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	8	1	2	5	5	3	0
anderes Tatmittel	8	0	2	6	8	0	0
ohne Angabe/unbekannt	5	1	0	4	5	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	40	9	7	24	0	40	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	6	2	3	1	6	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 835	190	267	1 360	1 166	652	17
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	368	46	72	249	257	111	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	811	108	110	593	427	384	0
Raufhandel (Art. 133)	8	0	0	8	8	0	0
Angriff (Art. 134)	49	6	16	27	42	7	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	162	16	42	93	113	38	11
Nötigung (Art. 181)	115	13	9	90	51	61	3
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	19	2	5	11	7	12	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	29	12	3	14	6	23	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	377	0	32	341	314	59	4
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	633	56	74	491	356	265	12
Drohung (Art. 180)	567	50	65	445	305	255	7
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	67	6	9	47	52	10	5

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

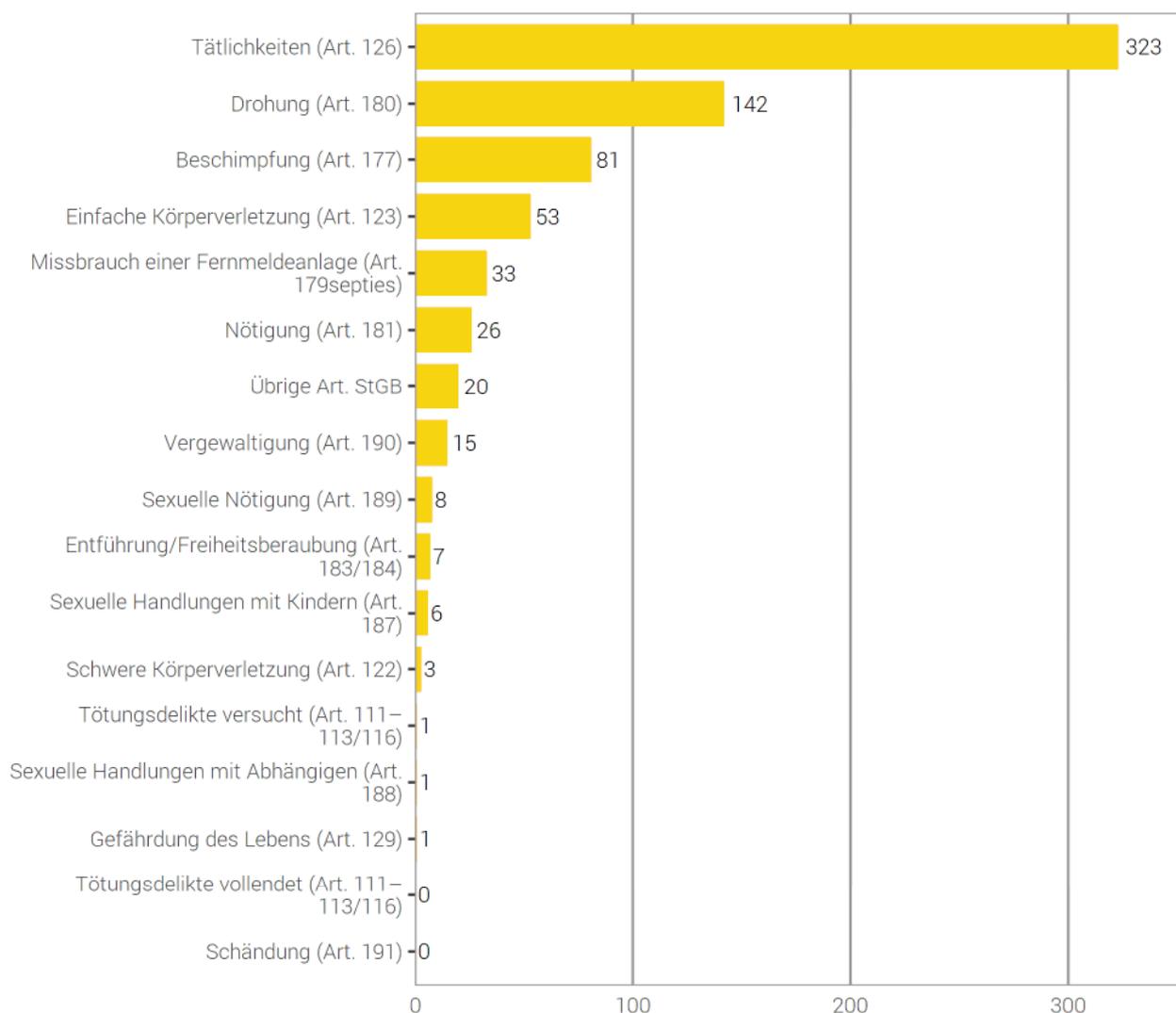
2.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

2.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 17



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 17

	2021	2022	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	709	720	2%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	0	-100%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	2	1	-50%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	3	-25%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	46	53	15%
Tätlichkeiten (Art. 126)	290	323	11%
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	1	–
Beschimpfung (Art. 177)	82	81	-1%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	51	33	-35%
Drohung (Art. 180)	151	142	-6%
Nötigung (Art. 181)	36	26	-28%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	4	7	75%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	2	6	200%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	1	–
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	6	8	33%
Vergewaltigung (Art. 190)	5	15	200%
Schändung (Art. 191)	2	0	-100%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	27	20	-26%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Nottlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

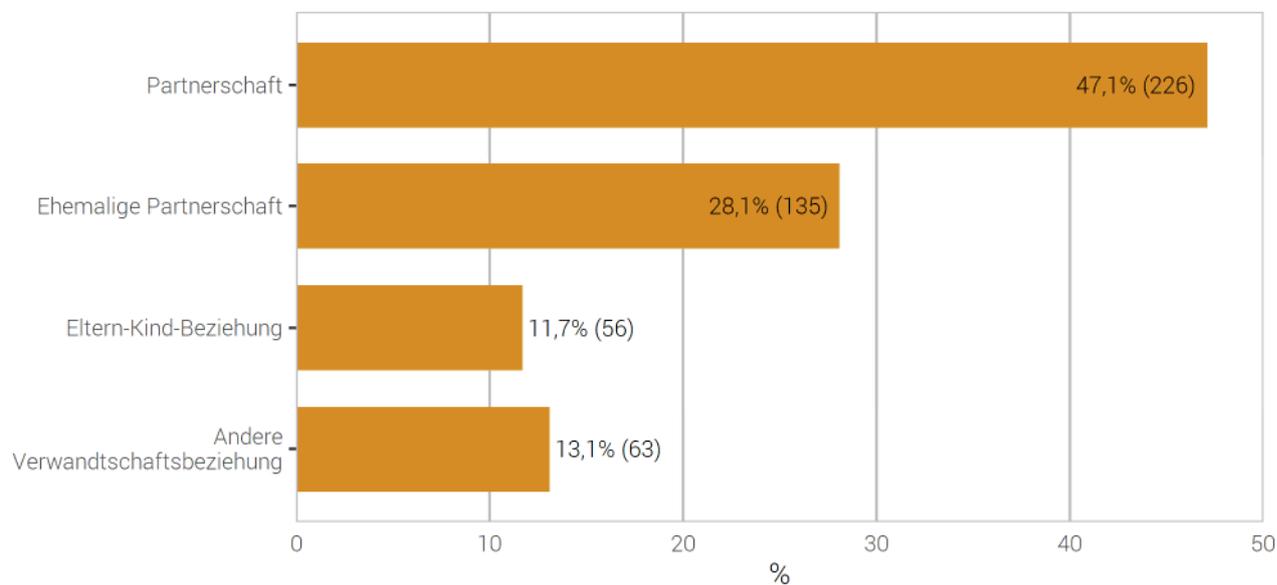
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

2.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

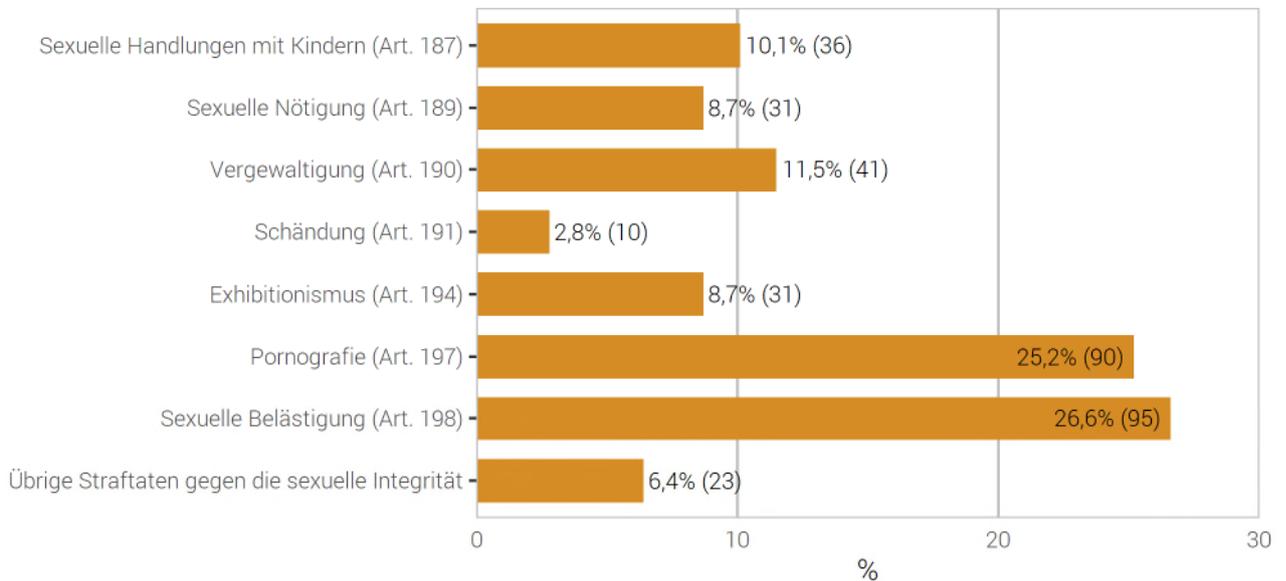
© BFS 2023

2.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

2.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 18

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	256	62,5%	357	65,3%	39%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	25	76,0%	36	69,4%	44%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	21	76,2%	31	87,1%	48%
Vergewaltigung (Art. 190)	23	65,2%	41	80,5%	78%
Schändung (Art. 191)	11	54,5%	10	40,0%	-9%
Exhibitionismus (Art. 194)	20	75,0%	31	74,2%	55%
Pornografie (Art. 197)	59	59,3%	90	61,1%	53%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	80	53,8%	95	57,9%	19%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	17	64,7%	23	47,8%	35%

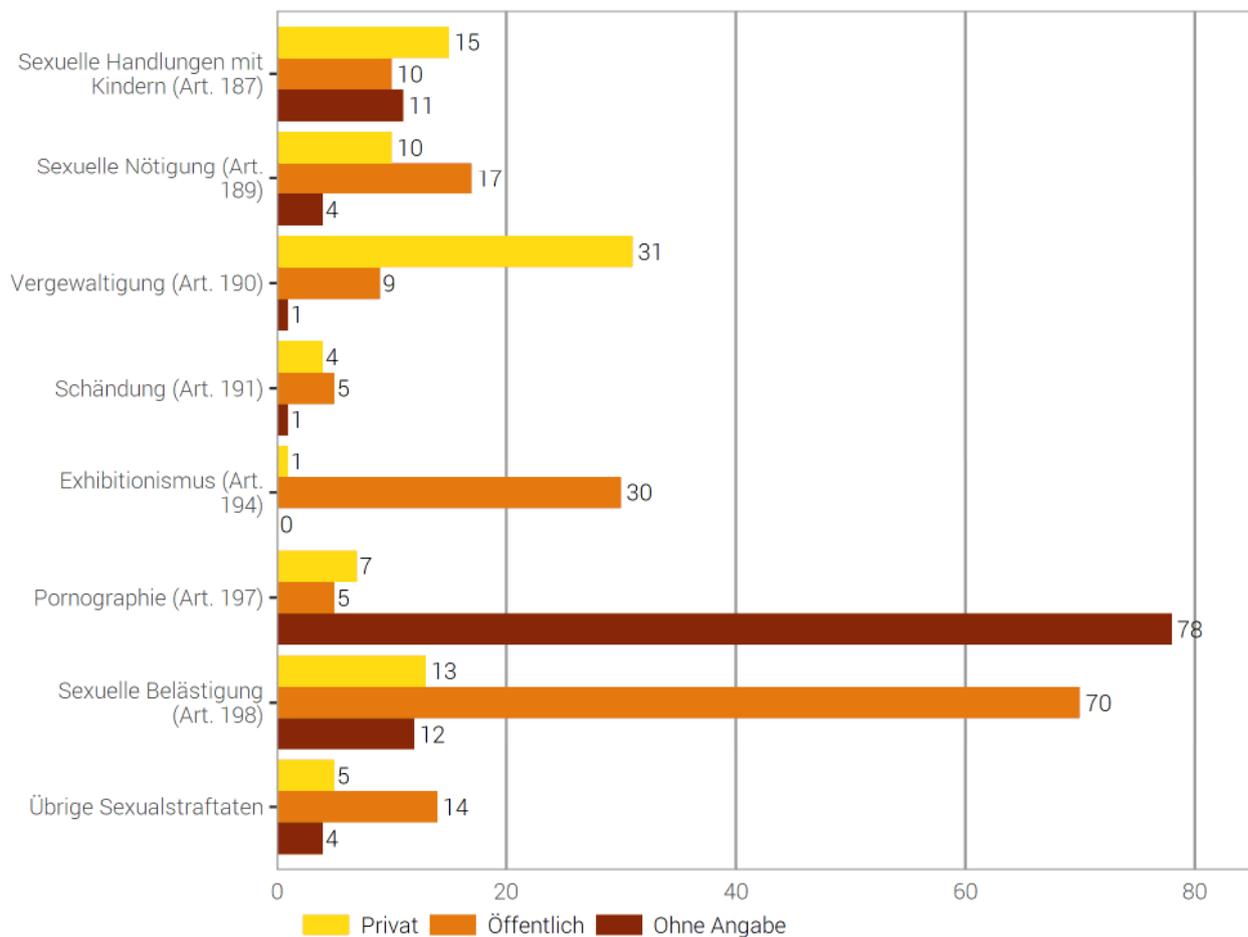
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

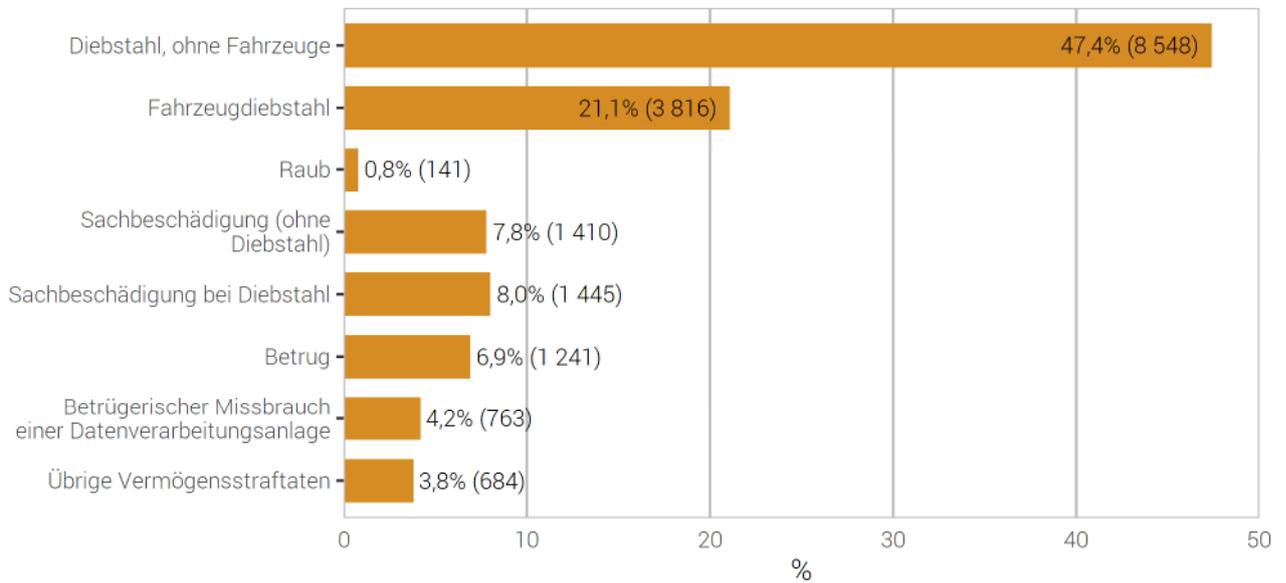
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

2.4 Straftaten gegen das Vermögen

2.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 19

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	15 857	28,0%	18 048	25,5%	14%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	130	18,5%	182	10,4%	40%
Veruntreuung (Art. 138)	41	82,9%	39	79,5%	-5%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	7 034	33,6%	8 548	30,9%	22%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	3 418	4,1%	3 816	3,9%	12%
Raub (Art. 140)	95	42,1%	141	48,2%	48%
Sachentziehung (Art. 141)	35	91,4%	34	79,4%	-3%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	33	18,2%	35	5,7%	6%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	40	7,5%	64	10,9%	60%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 440	28,2%	1 410	25,0%	-2%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 717	21,8%	1 445	23,1%	-16%
Betrug (Art. 146)	1 133	55,2%	1 241	42,2%	10%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	409	29,6%	763	27,8%	87%
Zechprellerei (Art. 149)	7	100,0%	25	92,0%	257%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	54	83,3%	11	81,8%	-80%
Erpressung (Art. 156)	52	23,1%	71	22,5%	37%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	17	94,1%	33	78,8%	94%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	2	100,0%	2	50,0%	0%
Hehlerei (Art. 160)	94	95,7%	47	97,9%	-50%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	4	100,0%	16	100,0%	300%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	4	100,0%	7	100,0%	75%
Übrige Vermögensstraftaten	98	86,7%	118	73,7%	20%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

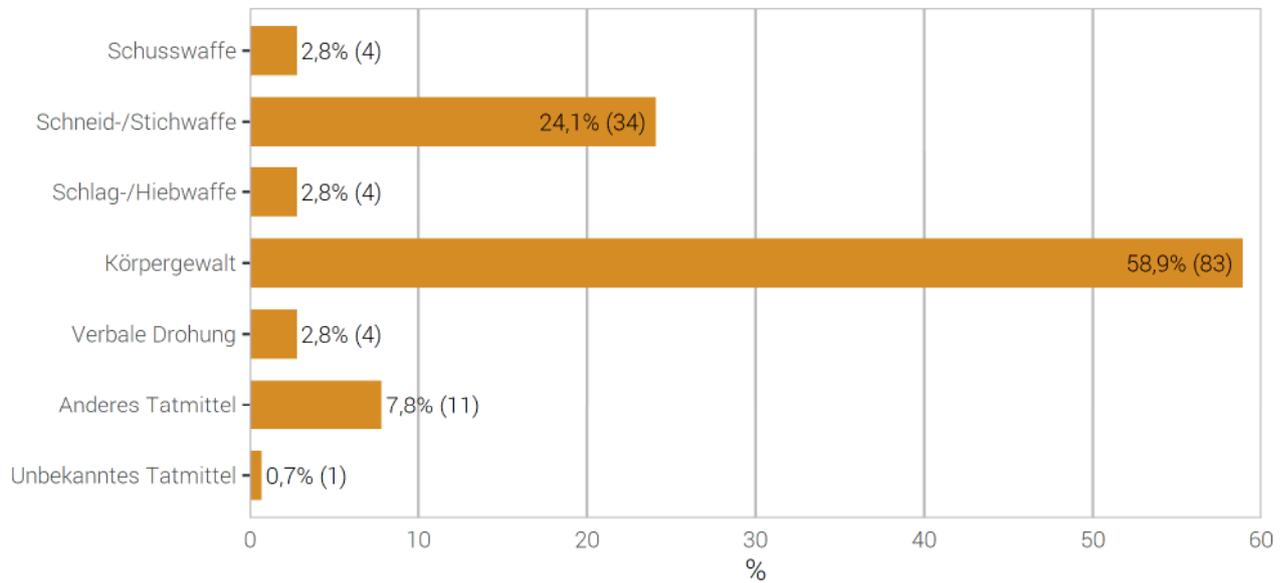
© BFS 2023

2.5 Raub

2.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 20

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	95	42,1%	141	48,2%	48%
Schusswaffe	4	75,0%	4	50,0%	0%
Schneid-/Stichwaffe	17	52,9%	34	58,8%	100%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	4	50,0%	–
Körpergewalt	69	33,3%	83	39,8%	20%
Verbale Drohung	0	–	4	100,0%	–
Anderes Tatmittel	2	100,0%	11	54,5%	450%
Unbekanntes Tatmittel	3	100,0%	1	100,0%	-67%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

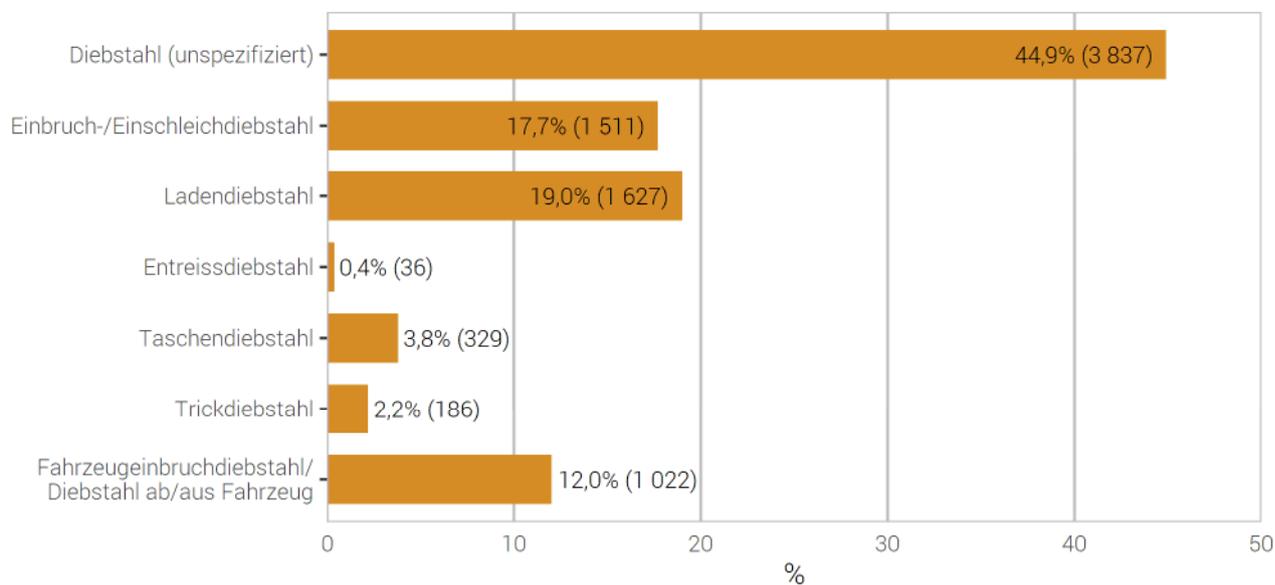
© BFS 2023

2.6 Diebstahl

2.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

2.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	7 034	33,6%	8 548	30,9%	22%
Diebstahl (unspezifiziert)	2 396	15,2%	3 837	14,0%	60%
Einbruchdiebstahl	1 277	19,1%	1 019	21,9%	-20%
Einschleichdiebstahl	507	20,3%	492	26,2%	-3%
Ladendiebstahl	1 509	94,3%	1 627	91,7%	8%
Entreissdiebstahl	36	16,7%	36	19,4%	0%
Taschendiebstahl	257	12,1%	329	17,6%	28%
Trickdiebstahl	144	19,4%	186	21,0%	29%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	240	22,1%	225	18,2%	-6%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	668	16,2%	797	14,8%	19%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

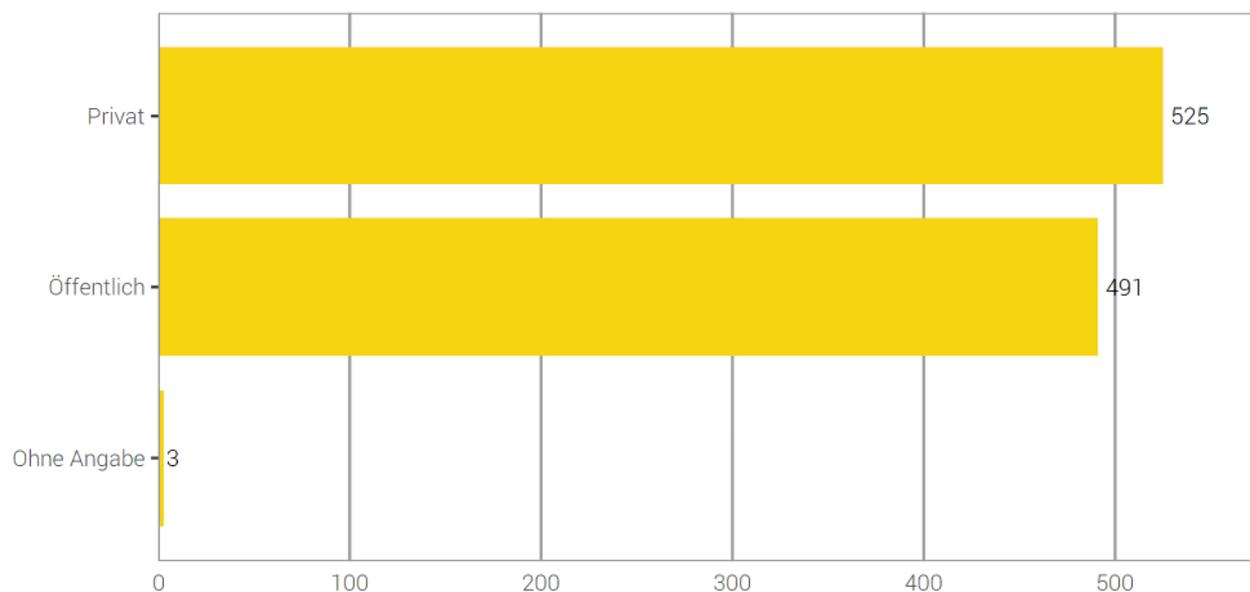
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

2.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 24



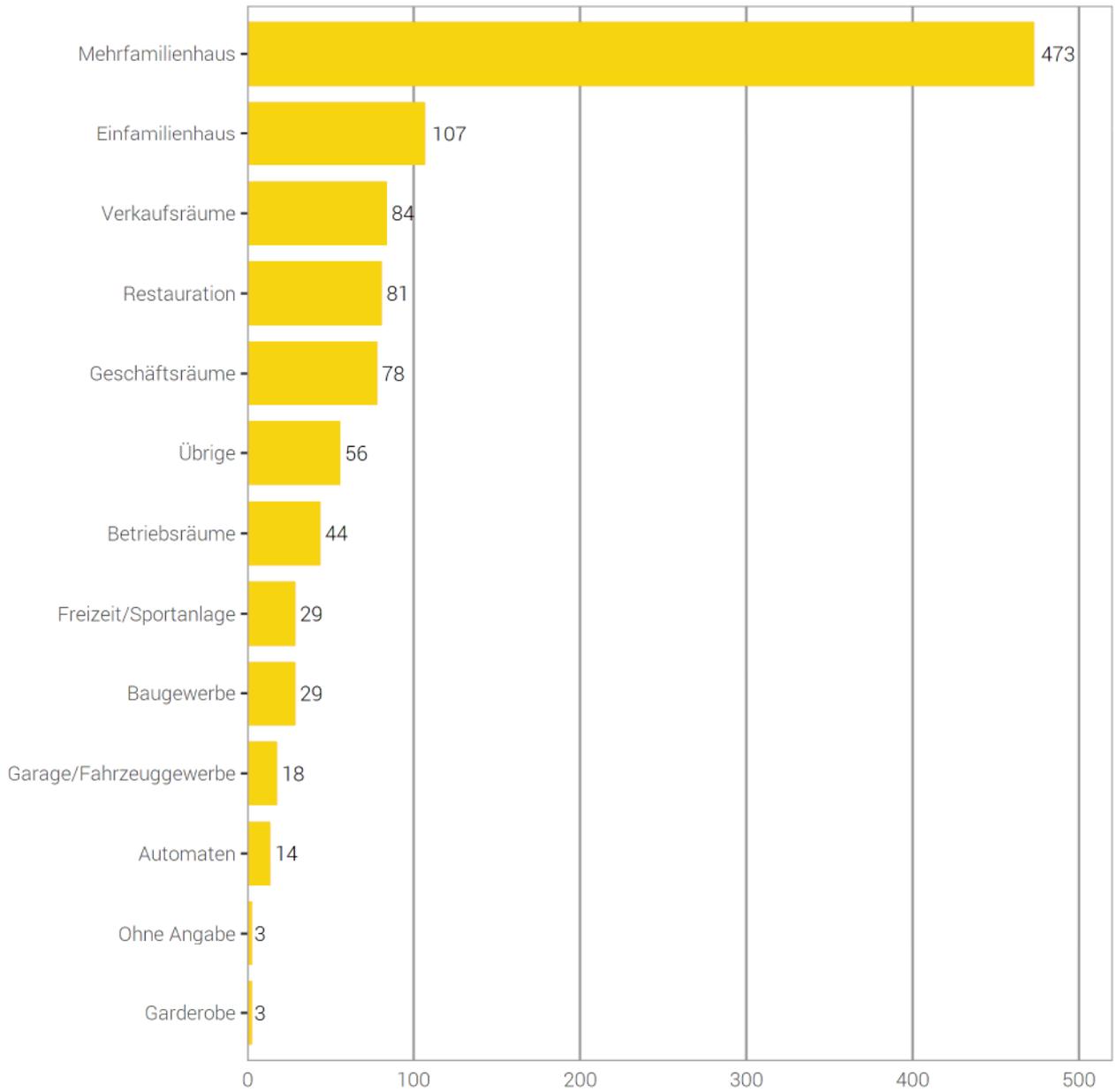
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

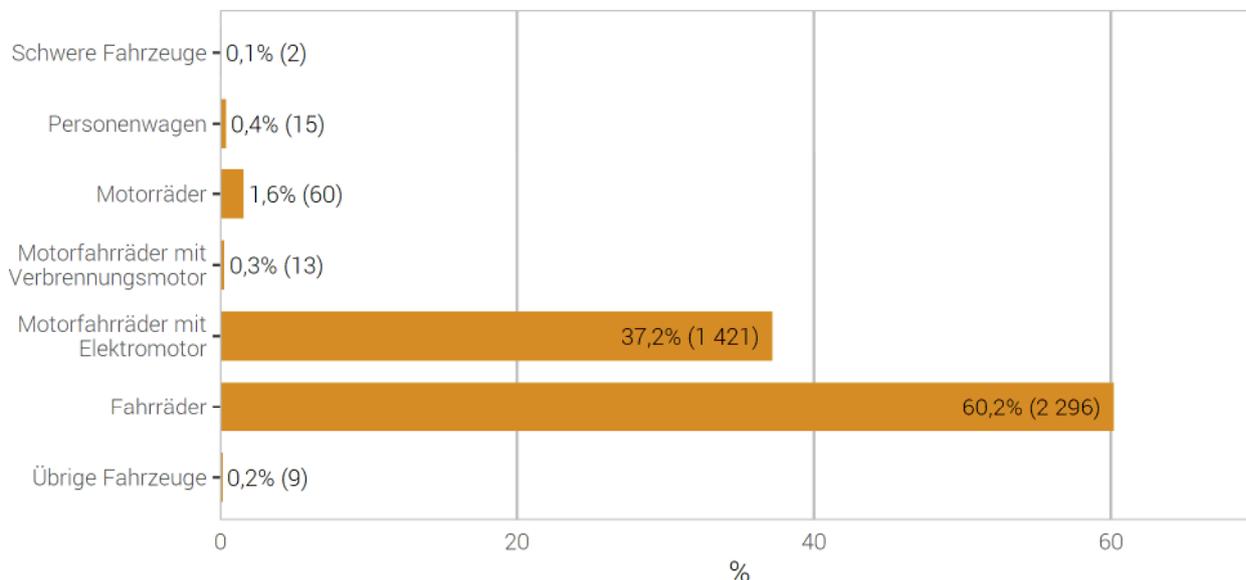
© BFS 2023

2.7 Fahrzeugdiebstahl

2.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	3 418	4,1%	3 816	3,9%	12%
Schwere Fahrzeuge	2	50,0%	2	0,0%	0%
Personenwagen	19	36,8%	15	33,3%	-21%
Motorräder	34	14,7%	60	8,3%	76%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	20	10,0%	13	15,4%	-35%
Motorfahräder mit Elektromotor	950	6,0%	1 421	5,5%	50%
Fahrräder	2 366	2,7%	2 296	2,5%	-3%
Übrige Fahrzeuge	27	14,8%	9	22,2%	-67%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

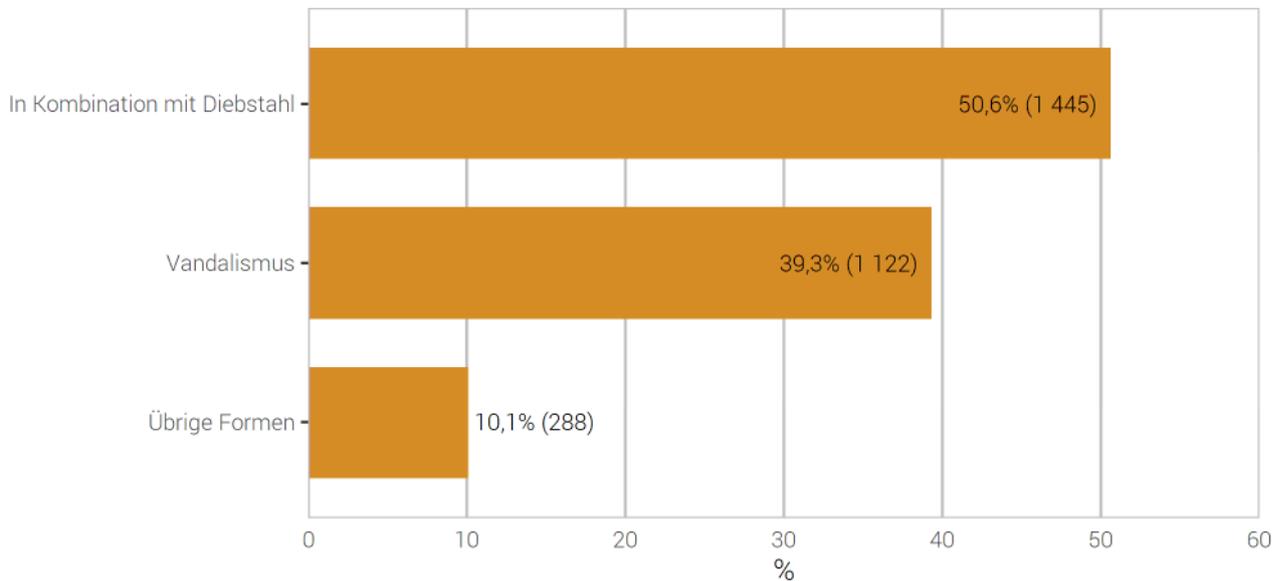
© BFS 2023

2.8 Sachbeschädigung

2.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

2.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	3 157	24,7%	2 855	24,1%	-10%
In Kombination mit Diebstahl	1 717	21,8%	1 445	23,1%	-16%
Vandalismus	1 215	23,5%	1 122	20,1%	-8%
Übrige Formen	225	53,8%	288	44,4%	28%

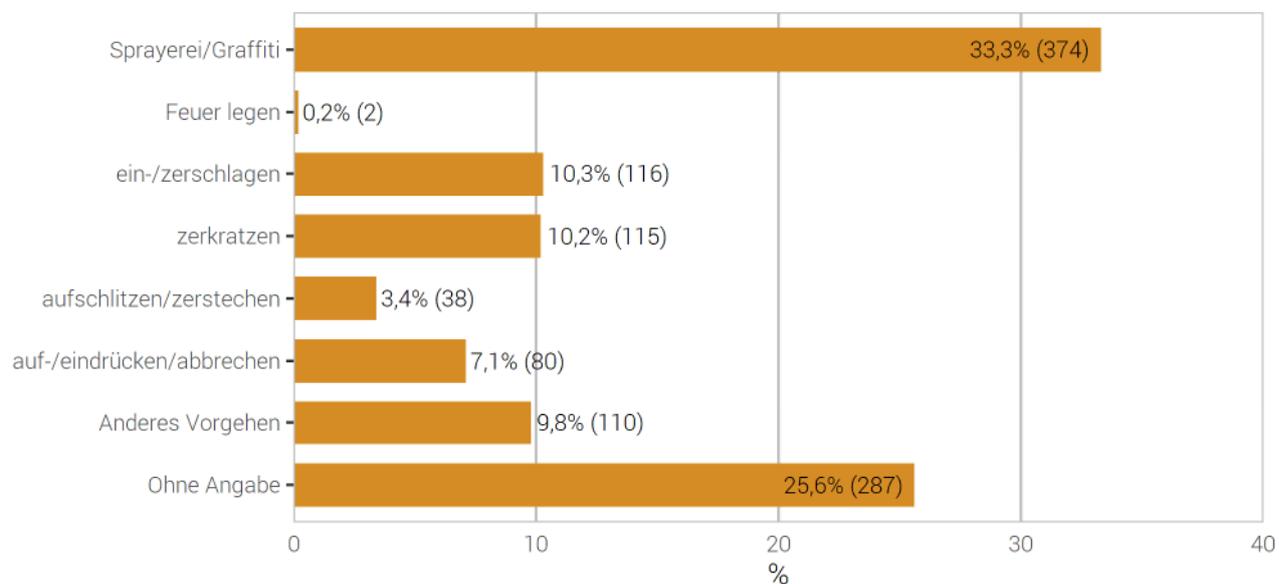
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 28



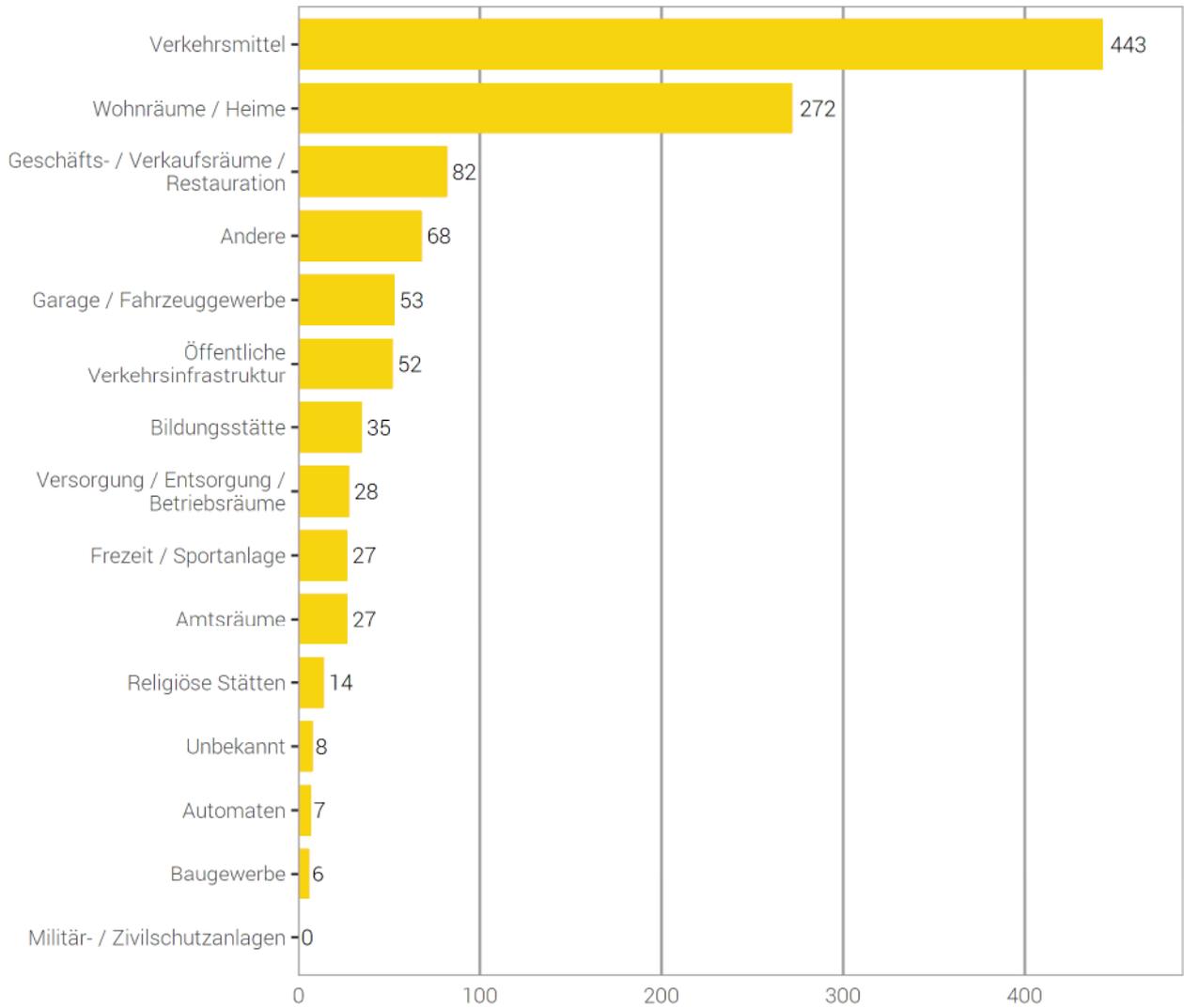
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

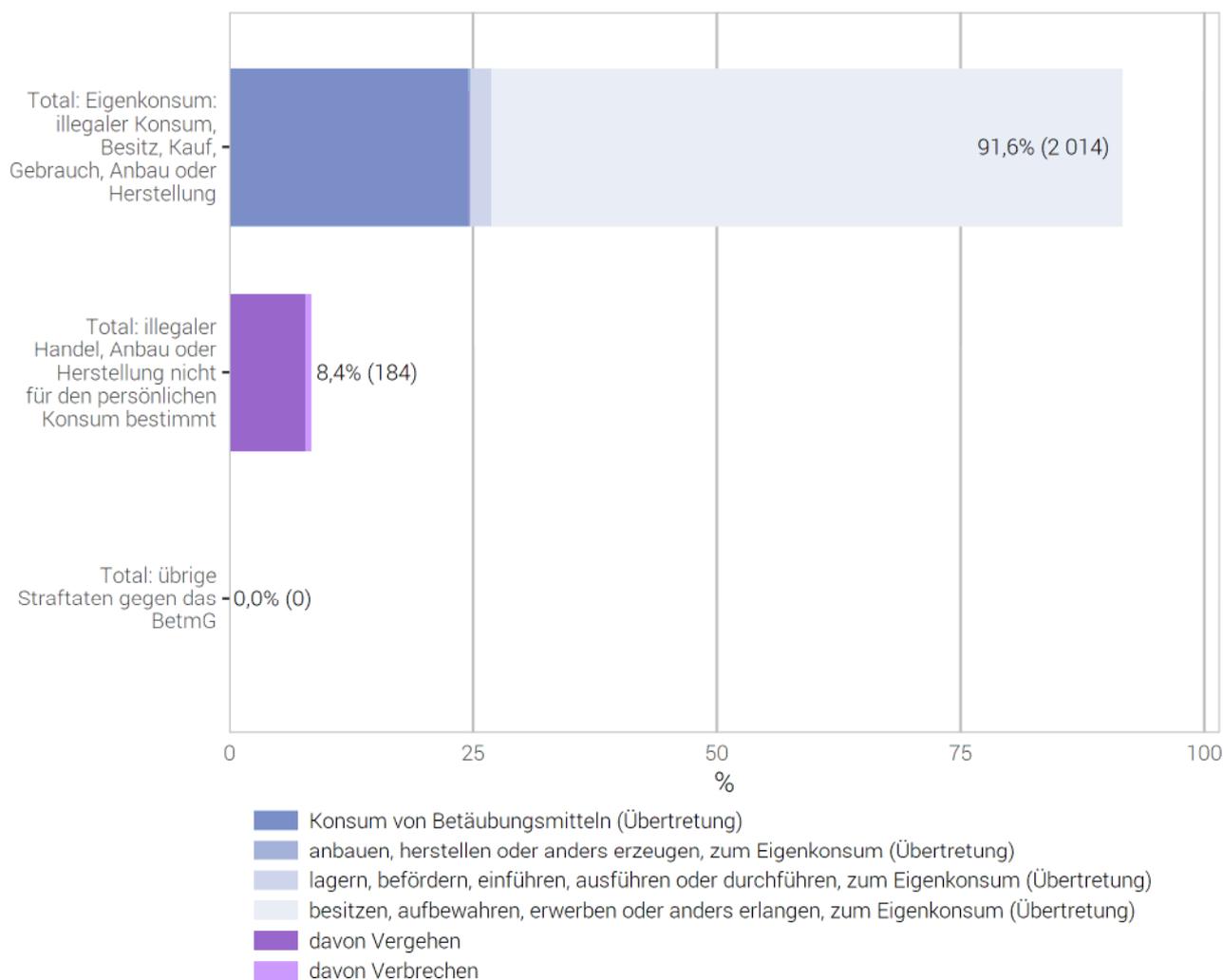
© BFS 2023

2.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

2.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2021		2022		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	2 178	95,2%	2 198	94,9%	1%
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	1 980	96,0%	2 014	95,6%	2%
Konsum von Betäubungsmitteln	604	100,0%	539	100,0%	-11%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	8	75,0%	5	100,0%	-38%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	69	97,1%	47	100,0%	-32%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 299	94,2%	1 423	93,8%	10%
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	198	87,4%	184	87,5%	-7%
davon Vergehen	181	87,3%	170	87,6%	-6%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	2	100,0%	3	100,0%	50%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	8	75,0%	11	90,9%	38%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	148	86,5%	136	86,8%	-8%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	20	95,0%	18	88,9%	-10%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	2	100,0%	0	–	-100%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	1	100,0%	2	100,0%	100%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
davon Verbrechen	17	88,2%	14	85,7%	-18%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	1	100,0%	–
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	2	100,0%	2	100,0%	0%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	10	80,0%	6	66,7%	-40%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	5	100,0%	5	100,0%	0%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	–	0	–	0%
übrige Übertretungen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begonnen hat. So wurden die Tabelle und die dazugehörige Grafik neu bearbeitet und basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

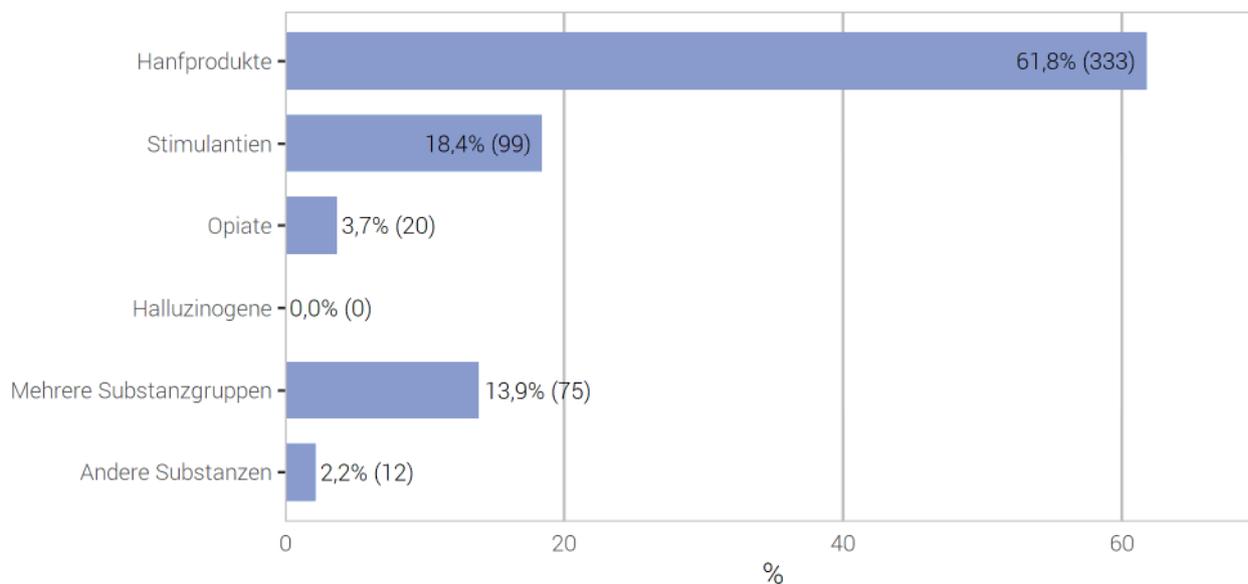
2.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

2.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 31



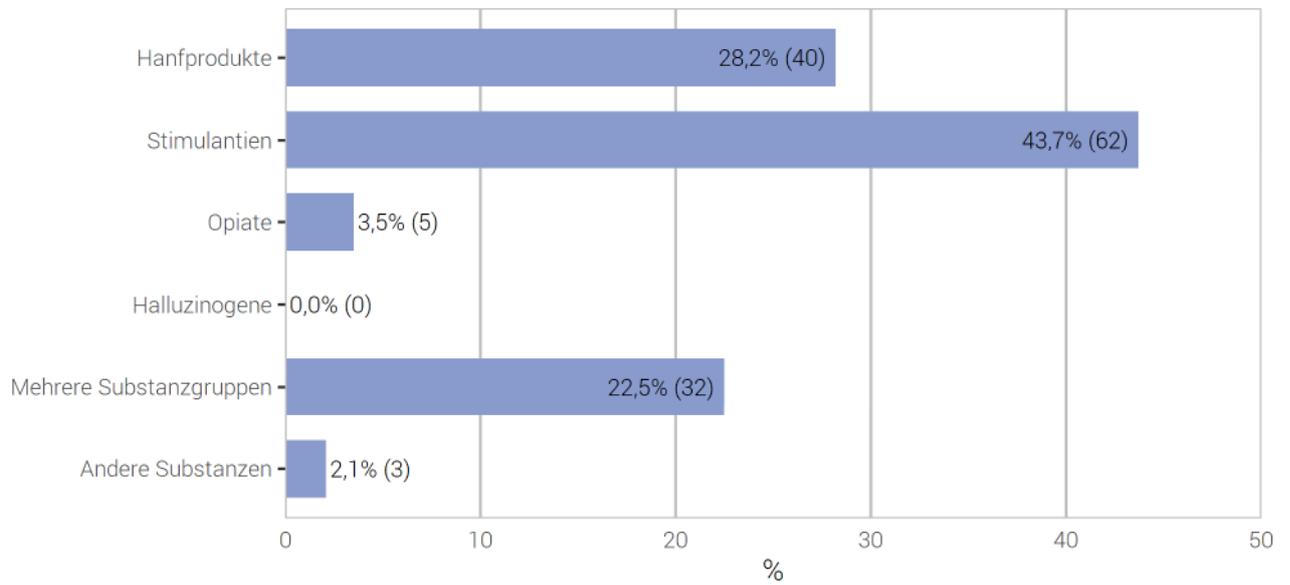
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.9.3.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

2.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 25

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	154	0	6	20	19	32	20	23	19	12	3	0
Ausländer	288	0	3	13	21	50	56	84	46	12	3	0
Wohnbevölkerung	101	0	3	4	7	13	15	25	26	5	3	0
Asylbevölkerung	74	0	0	7	6	15	18	23	2	3	0	0
übrige Ausländer	113	0	0	2	8	22	23	36	18	4	0	0
Schweizerinnen	22	0	0	4	1	3	4	7	0	2	1	0
Ausländerinnen	22	0	1	2	1	2	1	9	3	3	0	0
Wohnbevölkerung	13	0	1	1	1	0	1	4	3	2	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	8	0	0	1	0	2	0	4	0	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.9.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 26

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	40	0	0	1	5	5	6	8	6	8	1	0
Ausländer	65	0	0	0	2	13	10	27	12	0	1	0
Wohnbevölkerung	14	0	0	0	1	4	3	5	1	0	0	0
Asylbevölkerung	10	0	0	0	1	5	2	2	0	0	0	0
übrige Ausländer	41	0	0	0	0	4	5	20	11	0	1	0
Schweizerinnen	3	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0
Ausländerinnen	2	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	2	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 27

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	86	7	3	4	2	0	102
Schweizer/innen	40	3	2	0	0	0	45
Ausländer/innen	46	4	1	4	2	0	57
Wohnbevölkerung	23	1	0	2	0	0	26
Asylbevölkerung	14	3	1	2	2	0	22
übrige Ausländer/innen	9	0	0	0	0	0	9
Total Erwachsene	919	114	30	12	13	1	1 089
Schweizer/innen	307	39	11	3	5	0	365
Ausländer/innen	612	75	19	9	8	1	724
Wohnbevölkerung	181	26	7	3	4	0	221
Asylbevölkerung	126	26	6	4	4	1	167
übrige Ausländer/innen	305	23	6	2	0	0	336

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.9.5 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 28

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	3	123	–	–	90
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	3	–	–	–	34
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	2	–	–	–	151
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	1	–	1	–	–
Haschisch	427	17	8,45	–	–
Haschischöl	0	–	–	–	–
Marihuana	683	139	84,78	25	152
Synthetische Cannabinoide	0	–	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	31	–	0,511	–	–
Crack	0	–	–	–	–
Ecstasy	48	346	0,042	–	–
Khat	3	–	33,449	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	315	1	22,753	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	11	–	0,437	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	129	–	1,022	–	–
Morphin-/Heroin-Base	7	43	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	13	207	–	84	–
Andere Substitutionsprodukte	0	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	1	–	0,007	–	–
LSD	4	7	–	1	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	0	–	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	3	–	–	67	–
Andere Betäubungsmittel	5	–	0,036	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	70	1 579	0,008	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	47	–	–	–
Streckmittel	59	–	11,007	9	–
Substanzart noch unbekannt	6	3	0,157	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

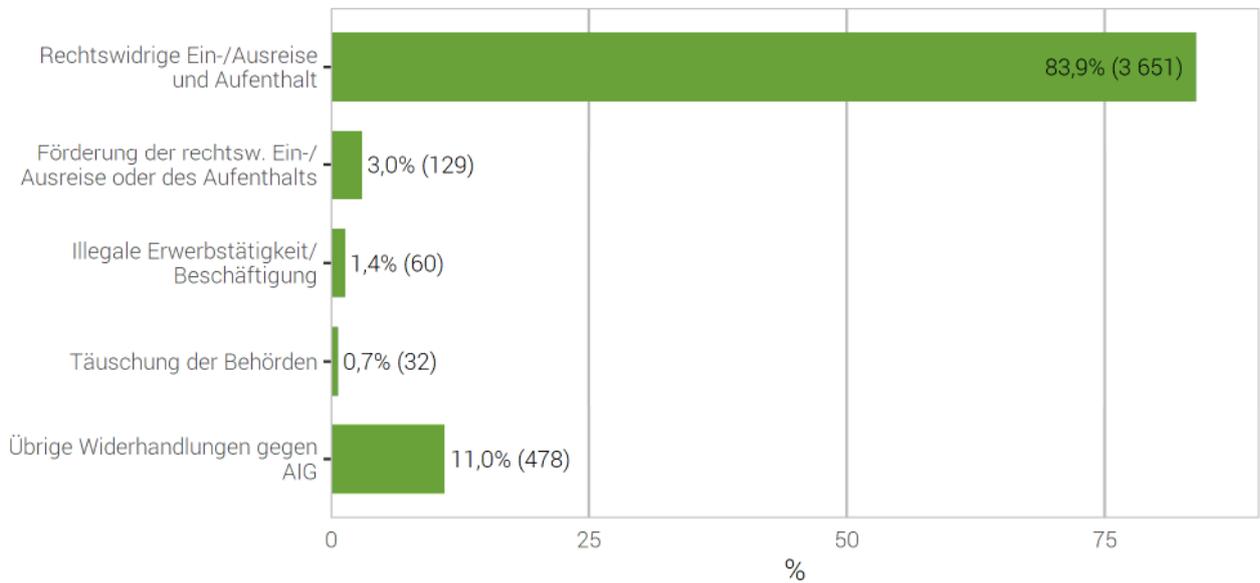
© BFS 2023

2.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

2.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	3 428	100,0%	4 350	100,0%	27%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	2 905	100,0%	3 651	100,0%	26%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	1 533	100,0%	1 597	100,0%	4%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	1 205	100,0%	1 815	100,0%	51%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	10	100,0%	233%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	164	100,0%	229	100,0%	40%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	107	100,0%	129	98,4%	21%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	105	100,0%	121	98,3%	15%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	1	100,0%	–
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	2	100,0%	7	100,0%	250%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	49	100,0%	60	100,0%	22%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	43	100,0%	46	100,0%	7%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	1	100,0%	3	100,0%	200%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	11	100,0%	120%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	31	100,0%	32	100,0%	3%
Täuschung der Behörden	31	100,0%	32	100,0%	3%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	336	100,0%	478	100,0%	42%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	327	100,0%	466	100,0%	43%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	3	100,0%	-40%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	7	100,0%	600%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

2.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 30

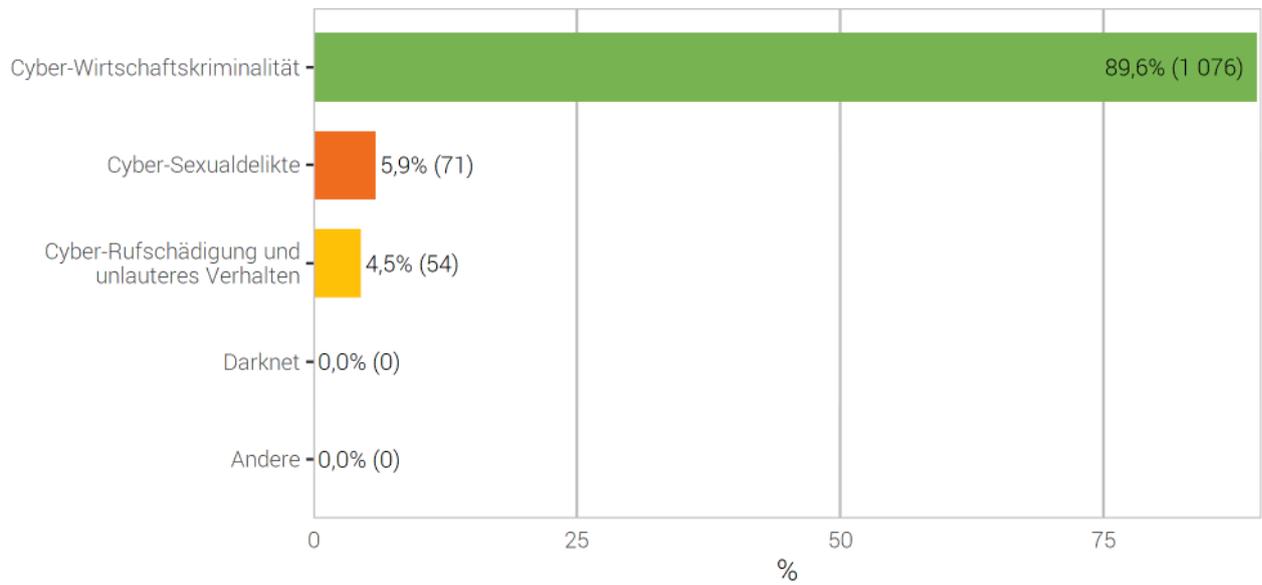
	2021	2022	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	1 026	1 201	17%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	19	24	26%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	23	39	70%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	5	13	160%
Betrug (Art. 146)	698	722	3%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	98	184	88%
Erpressung (Art. 156)	34	42	24%
Üble Nachrede (Art. 173)	15	11	-27%
Verleumdung (Art. 174)	18	11	-39%
Beschimpfung (Art. 177)	15	11	-27%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	11	12	9%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	10	3	-70%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	2	1	-50%
Drohung (Art. 180)	8	5	-38%
Nötigung (Art. 181)	7	2	-71%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	3	1	-67%
Pornografie (Art. 197)	34	70	106%
Urkundenfälschung (Art. 251)	0	6	–
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	26	38	46%
Übrige Artikel StGB ⁴	0	6	–

⁴Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

2.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 34



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

2.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 31

	2021		2022		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	1 026	41,9%	1 201	26,6%	17%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	915	40,8%	1 076	23,0%	18%
Phishing	61	0,0%	118	11,0%	93%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	27	7,4%	23	4,3%	-15%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	9	0,0%	33	3,0%	267%
Malware – Ransomware	8	0,0%	12	0,0%	50%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	1	0,0%	1	0,0%	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	763	47,4%	820	25,2%	7%
davon: CEO/BEC Betrug	5	0,0%	2	0,0%	-60%
davon: Betrügerische Internetshops	15	40,0%	9	22,2%	-40%
davon: Falsche Immobilienanzeigen	33	15,2%	21	4,8%	-36%
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	0	–	1	0,0%	–
davon: Vorschussbetrug	9	0,0%	7	0,0%	-22%
davon: Betrügerischer technischer Support	14	0,0%	29	0,0%	107%
davon: Romance Scam	12	0,0%	7	14,3%	-42%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	9	77,8%	5	20,0%	-44%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	191	35,6%	284	32,0%	49%
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	410	65,9%	374	26,5%	-9%
davon: Online Anlagebetrug	23	8,7%	41	12,2%	78%
davon: Anderer Internetbetrug	42	9,5%	40	17,5%	-5%
Money/Package Mules	6	100,0%	24	100,0%	300%
Sextortion (money)	40	7,5%	45	4,4%	13%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	0	–	0%
Cyber-Sexualdelikte	43	46,5%	71	52,1%	65%
Verbotene Pornografie	33	51,5%	67	50,7%	103%
Grooming	2	50,0%	3	100,0%	50%
Sextortion (sex)	8	25,0%	1	0,0%	-88%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	68	54,4%	54	64,8%	-21%
Cybersquatting	0	–	3	0,0%	–
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	3	100,0%	1	0,0%	-67%
Cyberbullying/Cybermobbing	65	52,3%	50	70,0%	-23%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3 Zeitreihen

3.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz¹

T 32

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Strafgesetzbuch (StGB)	21 118	21 910	20 617	21 234	20 190	22 585	25 262
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 708	3 968	3 637	3 545	2 947	2 178	2 198
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	2 630	2 460	3 127	3 384	2 636	3 428	4 350

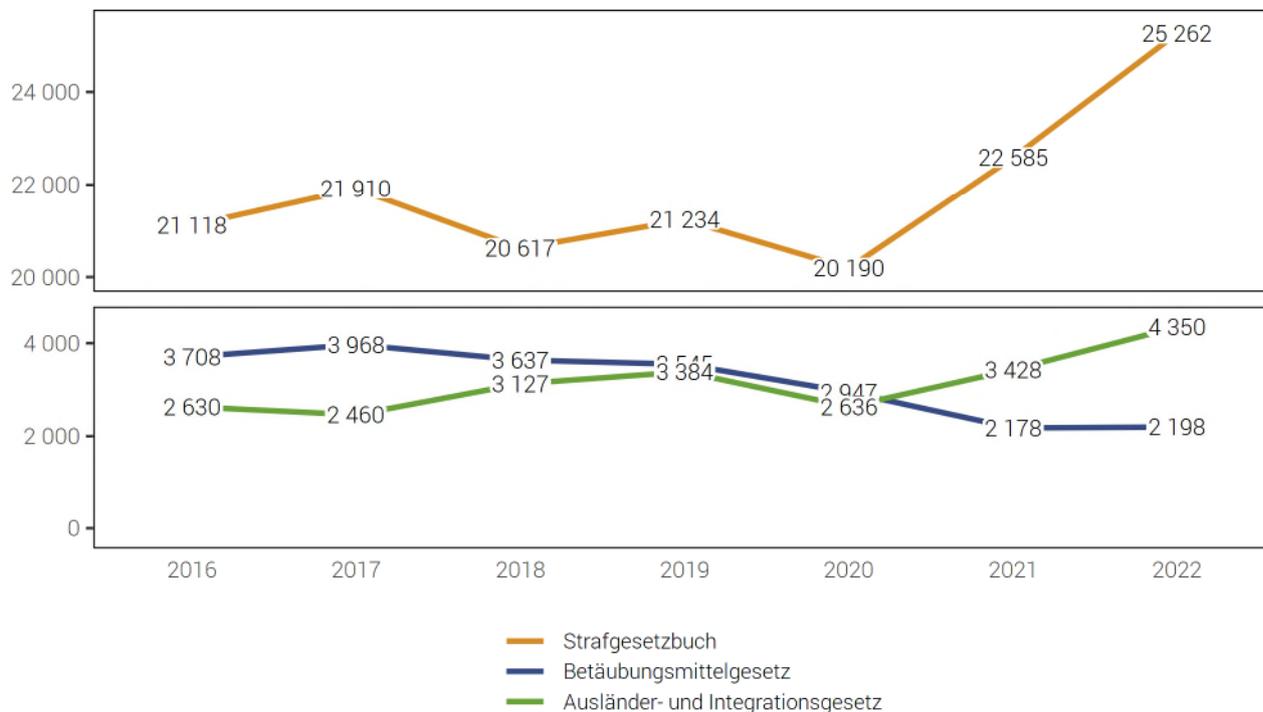
¹Aufgrund eines seltenen, bisher unbekanntem systembedingten Fehlers, wurden in den vergangenen Jahren einzelne Fälle in der Statistik in mehreren Jahren gezählt. Der Fehler wurde im Januar 2022 festgestellt und daraufhin die Anzahl Straftaten gegen die Gesetze StGB, BetmG und AIG geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Differenzen für das Total der einzelnen Gesetze aufgrund der doppelt gezählten Fälle in den vergangenen Jahren minim waren (0.0 bis 0.3%). Für die Statistik ab 2021 konnte der Fehler behoben werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Straftaten nach Gesetz

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 33

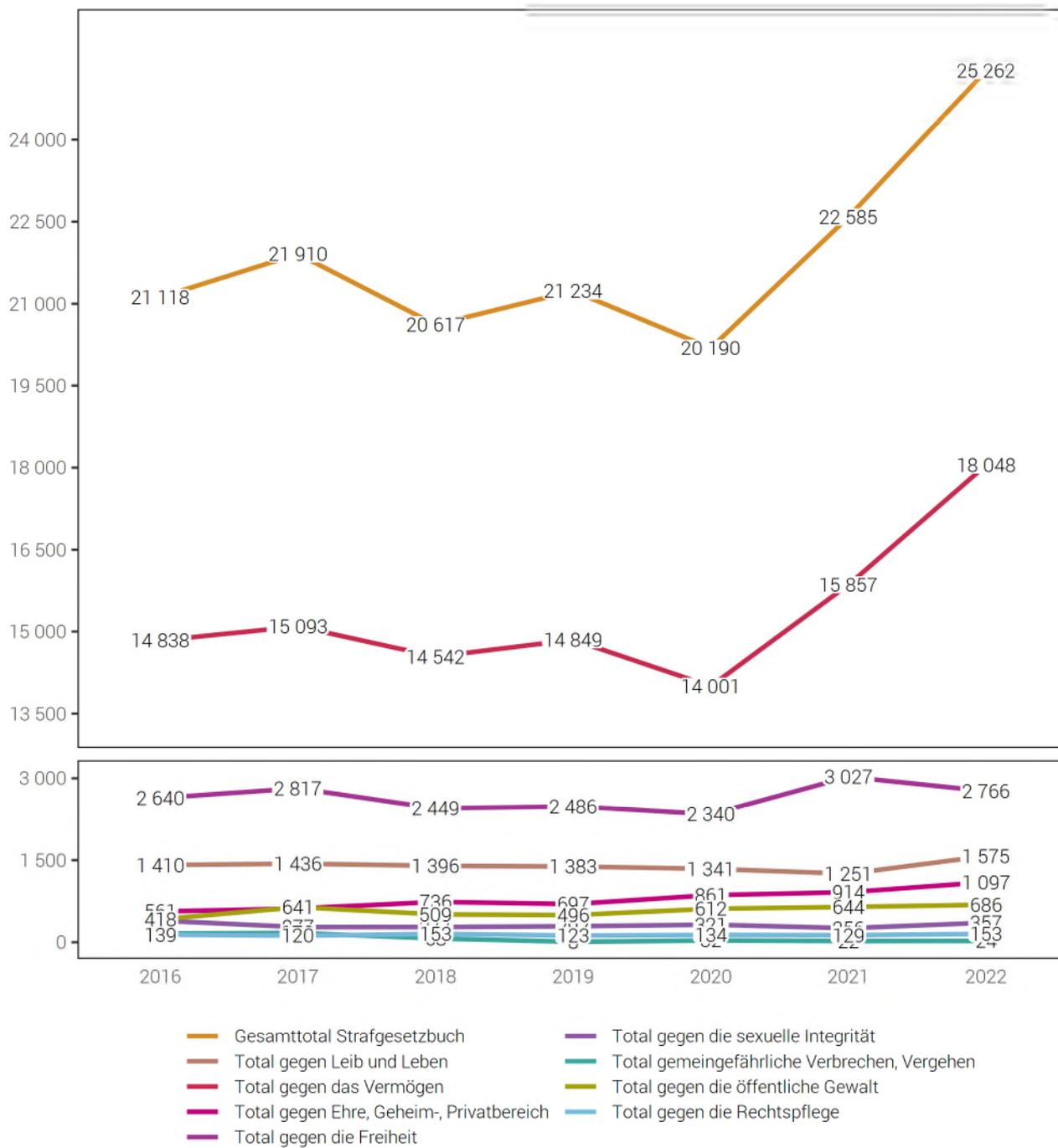
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal Strafgesetzbuch	21 118	21 910	20 617	21 234	20 190	22 585	25 262
Total gegen Leib und Leben	1 410	1 436	1 396	1 383	1 341	1 251	1 575
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	3	1	1	1	2	1
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	8	16	9	8	9	18	17
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	43	13	23	36	21	22	26
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	500	487	362	342	297	296	382
Total gegen das Vermögen	14 838	15 093	14 542	14 849	14 001	15 857	18 048
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	6 913	7 051	6 495	6 906	6 055	7 034	8 548
davon Einbruchdiebstahl	1 339	1 372	1 024	955	788	1 277	1 019
davon Entreisssdiebstahl	31	26	24	18	22	36	36
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	3 047	2 883	2 939	2 989	3 122	3 418	3 816
Raub (Art. 140)	124	83	88	88	114	95	141
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 474	1 366	1 740	1 426	1 471	1 440	1 410
Betrug (Art. 146)	892	1 163	1 108	1 263	1 238	1 133	1 241
Erpressung (Art. 156)	36	23	57	54	36	52	71
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	31	47	52	33	30	48	65
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	561	617	736	697	861	914	1 097
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	124	148	162	141	141	125	117
Total gegen die Freiheit	2 640	2 817	2 449	2 486	2 340	3 027	2 766
Drohung (Art. 180)	547	574	540	562	570	529	528
Nötigung (Art. 181)	148	92	91	96	92	119	110
Menschenhandel (Art. 182)	8	8	18	17	11	10	20
Freiheitsberaubung (Art. 183)	50	36	16	17	26	11	17
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	179	173	211	233	254	310	285
Total gegen die sexuelle Integrität	393	277	277	292	321	256	357
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	115	59	35	35	27	25	36
Vergewaltigung (Art. 190)	33	25	30	30	23	23	41
Exhibitionismus (Art. 194)	11	12	14	13	26	20	31
Pornografie (Art. 197)	115	60	44	96	90	59	90
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	159	170	68	8	32	22	24
Brandstiftung (Art. 221)	76	46	28	1	17	7	6
Total gegen die öffentliche Gewalt	418	641	509	496	612	644	686
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	248	373	313	273	306	319	325
Total gegen die Rechtspflege	139	120	153	123	134	129	153
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	54	44	62	47	86	70	79
Übrige Straftaten gegen das StGB	560	739	487	900	548	485	556

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 34

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Basel	18 876	19 300	18 153	19 004	18 536	21 022	23 521
Riehen	1 085	1 203	1 133	1 001	927	876	1 046
Bettingen	50	31	26	38	31	23	39
Unbekannt BS	1 107	1 376	1 305	1 191	696	664	656

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.3 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 35

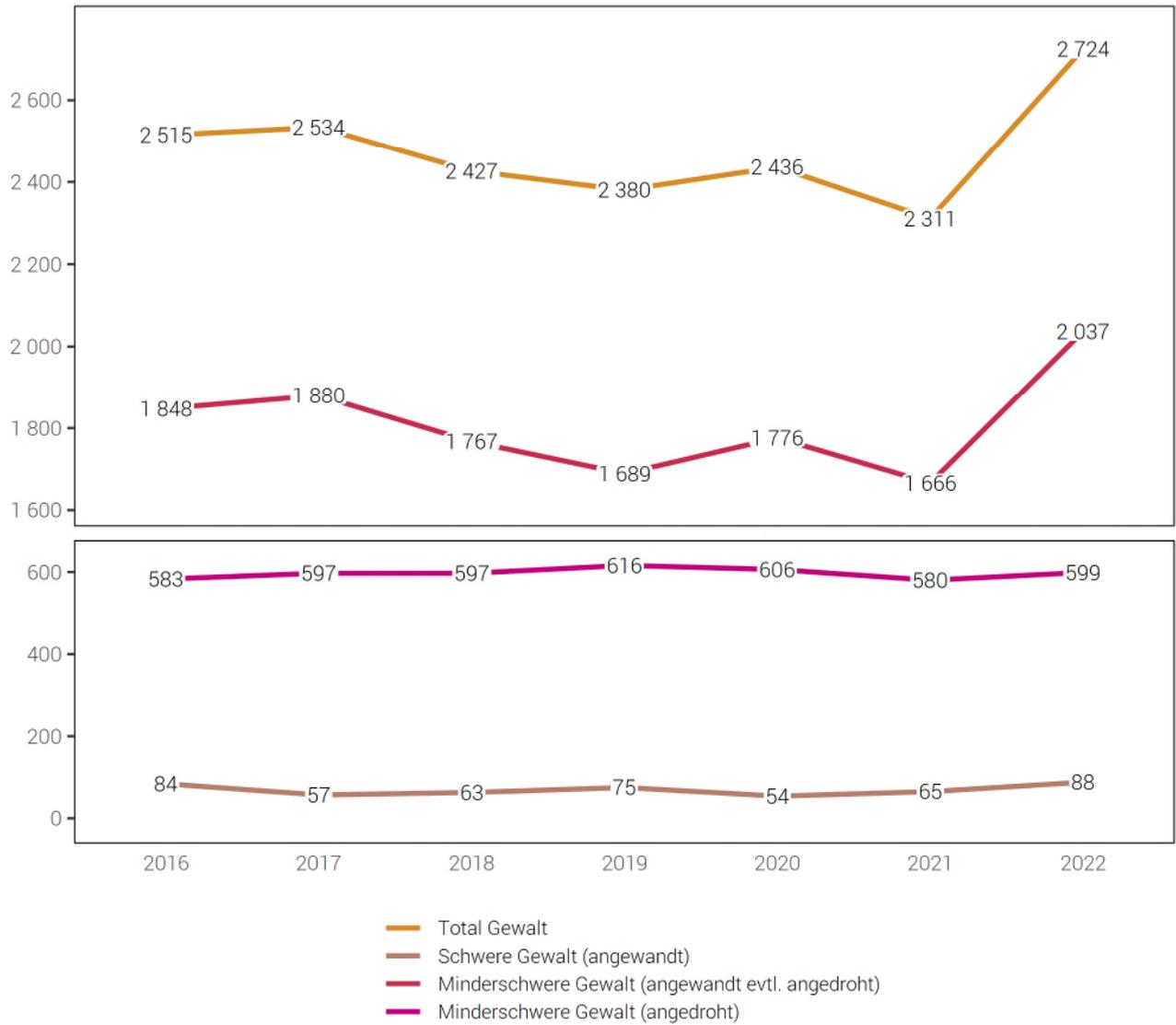
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total Gewalt	2 515	2 534	2 427	2 380	2 436	2 311	2 724
Total schwere Gewalt (angewandt)	84	57	63	75	54	65	88
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	3	1	1	1	2	1
mit Schusswaffe	0	2	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	1	0	1	0	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	1	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	1	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	8	16	9	8	9	18	17
mit Schusswaffe	3	3	0	3	0	3	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	8	6	5	6	7	13
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	1	2	0	0	0	1
mit Körpergewalt	1	3	1	0	3	2	3
anderes Tatmittel	1	1	0	0	0	5	0
ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	0	0	1	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	43	13	23	36	21	22	26
mit Schusswaffe	1	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	4	5	6	6	4	7	5
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	1	0	0	0	0
mit Körpergewalt	8	8	8	25	12	9	8
anderes Tatmittel	29	0	7	5	5	3	8
ohne Angabe/unbekannt	0	0	1	0	0	3	5
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	33	25	30	30	23	23	41
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	3
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 848	1 880	1 767	1 689	1 776	1 666	2 037
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	500	487	362	342	297	296	382
Tätlichkeiten (Art. 126)	567	627	734	714	795	742	874
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ²	56	86	42	68	54	23	91
<i>Anzahl Fälle</i>	14	9	7	16	11	5	19
Beteiligung Angriff (Art. 134) ²	123	74	102	71	67	37	69
<i>Anzahl Fälle</i>	36	37	35	28	21	23	27
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	124	83	88	88	114	95	138
Nötigung (Art. 181)	148	92	91	96	92	119	110
Zwangsheirat (Art. 181a)	1	1	1	1	1	2	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	50	36	16	17	26	11	17
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	31	21	18	19	24	21	31
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	248	373	313	273	306	319	325
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	1	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	583	597	597	616	606	580	599
Drohung (Art. 180)	547	574	540	562	570	529	528
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	36	23	57	54	36	51	71

²Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

Gewaltstraftaten



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.4 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 36

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	707	729	703	746	743	709	720
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	1	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	5	1	1	1	2	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	3	1	4	2	4	3
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	112	114	82	67	46	46	53
Tätlichkeiten (Art. 126)	218	233	253	270	316	290	323
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	9	0	0	0	0	1
Beschimpfung (Art. 177)	42	53	60	77	83	82	81
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	36	38	37	37	42	51	33
Drohung (Art. 180)	197	203	179	196	171	151	142
Nötigung (Art. 181)	22	14	29	30	25	36	26
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	24	18	8	4	6	4	7
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	9	4	12	15	10	2	6
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	1
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	10	2	3	3	10	6	8
Vergewaltigung (Art. 190)	9	8	11	8	6	5	15
Schändung (Art. 191)	1	1	2	0	2	2	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ³	24	24	25	34	23	27	20

³Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.5 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 37

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Total gegen das Vermögen	14 838	15 093	14 542	14 849	14 001	15 857	18 048
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	102	87	97	104	146	130	182
Veruntreuung (Art. 138)	82	57	43	57	37	41	39
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	6 913	7 051	6 495	6 906	6 055	7 034	8 548
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	3 047	2 883	2 939	2 989	3 122	3 418	3 816
Raub (Art. 140)	124	83	88	88	114	95	141
Sachentziehung (Art. 141)	26	27	28	28	25	35	34
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	77	82	97	65	45	33	35
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	22	19	45	44	44	40	64
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 474	1 366	1 740	1 426	1 471	1 440	1 410
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 625	1 761	1 312	1 304	1 130	1 717	1 445
Betrug (Art. 146)	892	1 163	1 108	1 263	1 238	1 133	1 241
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	264	321	303	326	354	409	763
Zechprellerei (Art. 149)	25	26	24	33	23	7	25
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	12	9	13	16	17	54	11
Erpressung (Art. 156)	36	23	57	54	36	52	71
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	17	18	18	31	26	17	33
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	3	2	1	0	2	2
Hehlerei (Art. 160)	47	41	59	60	53	94	47
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	20	21	27	15	14	4	16
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	1	1	1	0	3	4	7
Übrige Vermögensstraftaten	32	51	46	39	48	98	118

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

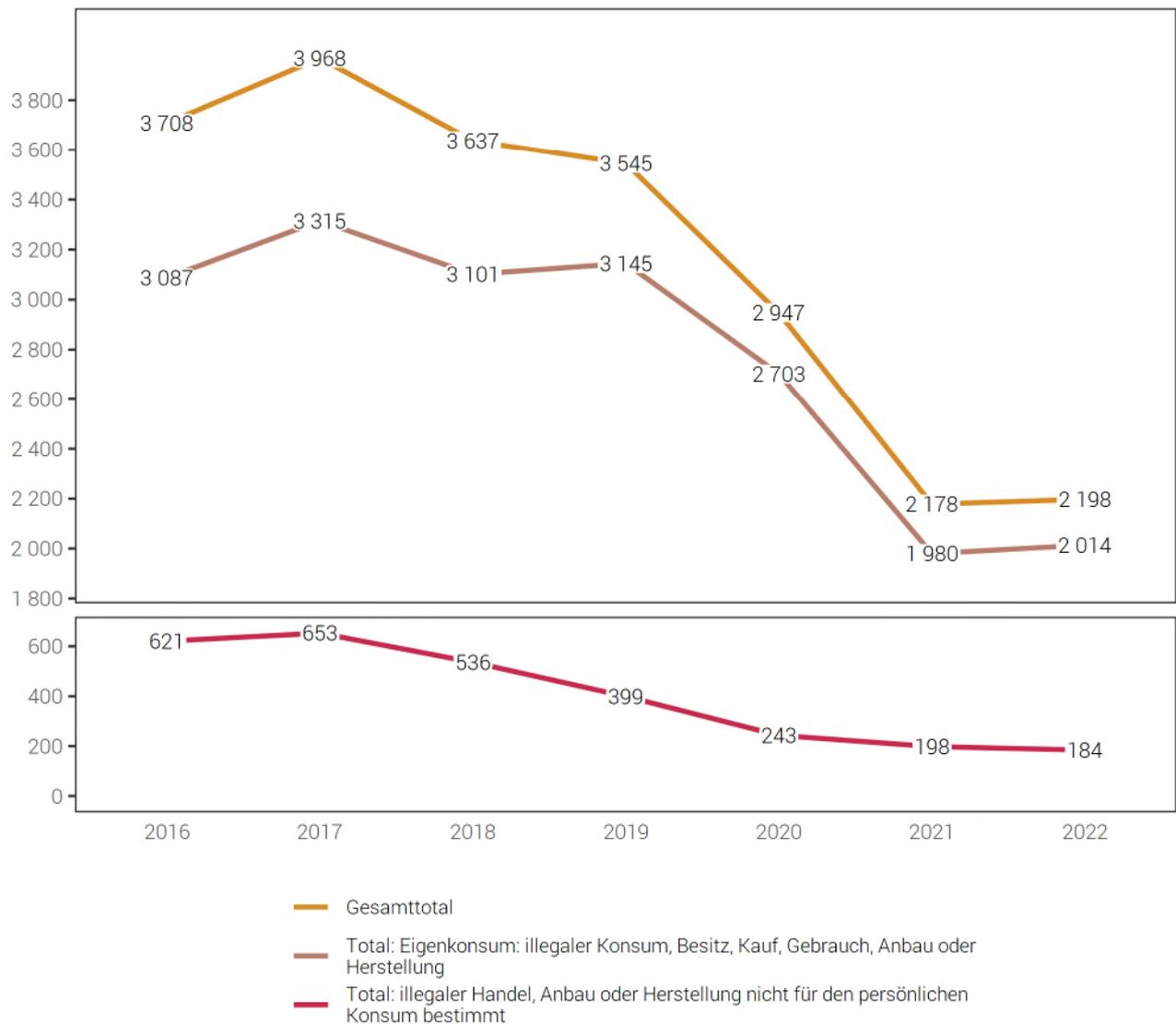
3.1.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz⁴

T 38

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal	3 708	3 968	3 637	3 545	2 947	2 178	2 198
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	3 087	3 315	3 101	3 145	2 703	1 980	2 014
Konsum von Betäubungsmitteln	1 503	1 662	1 547	1 484	1 121	604	539
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	6	6	3	6	4	8	5
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	–	14	85	69	47
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 578	1 647	1 551	1 641	1 493	1 299	1 423
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	621	653	536	399	243	198	184
davon Vergehen	545	574	478	332	202	181	170
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	12	8	1	0	0	2	3
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	159	207	143	66	8	8	11
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	148	136
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	113	118	88	38	34	20	18
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	2	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	–	1	2
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	261	241	246	228	160	–	–
davon Verbrechen	76	79	58	67	41	17	14
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	5	1	0	0	0	0	1
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	9	15	9	7	9	2	2
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	10	6
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	20	24	20	25	8	5	5
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	–	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	42	39	29	35	24	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	–	1	1	0	0
übrige Übertretungen	–	–	–	1	1	0	0
übrige Vergehen	–	–	–	0	0	0	0

⁴Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Basel	3 609	3 879	3 547	3 415	2 729	2 104	2 116
Riehen	91	55	78	115	176	53	50
Bettingen	0	2	0	0	6	2	0
Unbekannt BS	8	32	12	15	36	19	32

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

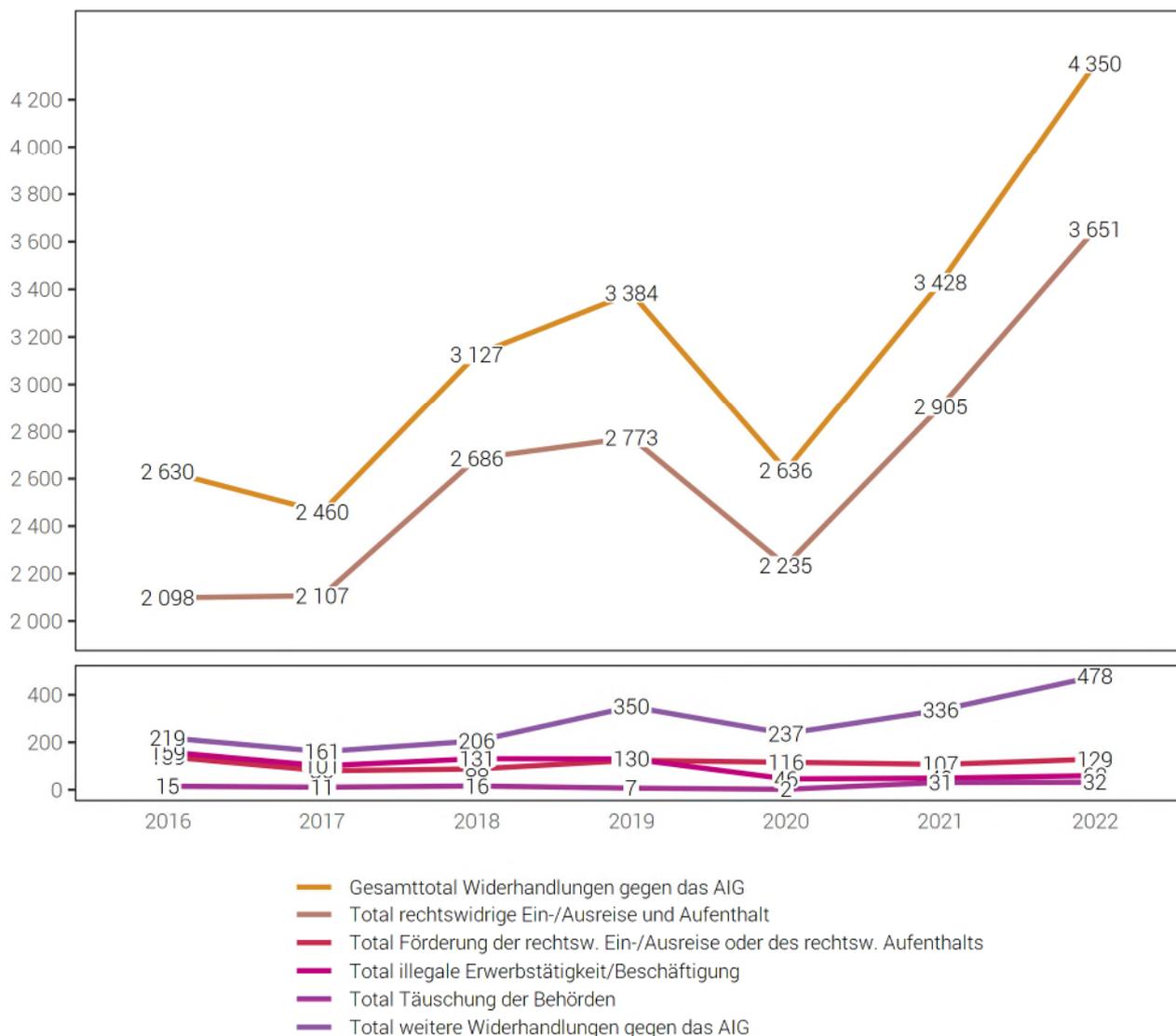
3.1.8 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁵

T 40

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	2 630	2 460	3 127	3 384	2 636	3 428	4 350
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	2 098	2 107	2 686	2 773	2 235	2 905	3 651
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	1 123	1 051	1 403	1 501	1 283	1 533	1 597
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	877	996	1 252	1 148	796	1 205	1 815
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	7	2	1	31	16	3	10
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	91	58	30	93	140	164	229
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	139	80	88	124	116	107	129
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	116	69	70	114	110	105	121
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	1	10	9	1	0	1
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	5	4	1	5	2	7
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	22	5	4	–	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	159	101	131	130	46	49	60
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	85	67	82	84	32	43	46
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	10	0	2	1	1	1	3
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	63	34	47	45	13	5	11
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	0	0	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	15	11	16	7	2	31	32
Täuschung der Behörden	9	6	14	7	2	31	32
Täuschung im Bereich Scheinehe	6	5	2	0	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	219	161	206	350	237	336	478
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	186	153	199	336	232	327	466
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	8	1	2	3	1	3	2
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	19	5	1	7	4	5	3
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	–	–	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	1	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	2	0	1	7
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	6	2	4	1	–	–	–

⁵Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

3.1.9 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde**Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde****T 41**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Basel	2 555	2 402	3 075	3 343	2 590	3 393	4 310
Riehen	61	41	40	28	39	29	24
Bettingen	0	0	0	0	0	0	0
Unbekannt BS	14	17	12	13	7	6	16

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2022

© BFS 2023

4 Methodisches Glossar

4.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

4.2 Definitionen

4.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

4.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

4.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

4.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtig, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

4.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

4.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

4.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Mai 2022. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

4.3 Auswertungsprinzipien

4.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

4.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

4.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

4.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

4.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

4.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.